
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 39

Datum 23.11.2010

Nr. 56

**Änderung der Prüfungsordnung
für den
Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft
(Business Administration and Economics)
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 23.11.2010

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516), hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Prüfungsordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft (Business Administration and Economics) an der Bergischen Universität Wuppertal vom 22.08.2007 (Amtl. Mittlg. Nr. 36/2007), zuletzt geändert durch Ordnung vom 21.07.2008 (Amtl. Mittlg. 34/2008) wird wie folgt geändert:

- § 3 Abs. 2 und 3 erhalten die folgende Fassung:
 - „(2) Der Umfang des Präsenzstudiums beträgt 108 SWS; davon entfallen auf den Grundlagenbereich 68 SWS, auf den Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich 36 SWS, sowie auf das Proseminar und das Seminar 4 SWS.
 - (3) Für das gesamte Studium einschließlich der Präsenzzeiten, Praktika, Vor- und Nachbereitungen sowie der Abschlussarbeit werden insgesamt 180 Leistungspunkte (LP) vergeben; davon entfallen 99 LP auf den Grundlagenbereich, 54 LP auf den Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich, 12 LP auf Proseminar und Seminar, sowie 15 LP auf die Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium.“
- § 11 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„In folgenden nach Grundlagenbereich, Vertiefungsbereichen und Seminaren geordneten Modulen und mit der Abschlussarbeit sind die angegebenen LP gemäß den Vorgaben der Modulbeschreibungen zu erwerben:

1. Im Grundlagenbereich insgesamt	99 LP
davon in den folgenden Modulen jeweils:	
BWiWi 1.1 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I (Rechnungswesen)	9 LP
BWiWi 1.2 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre II (Produktion und Absatz)	9 LP
BWiWi 1.3 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)	9 LP
BWiWi 1.4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)	9 LP
BWiWi 1.5 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie)	9 LP
BWiWi 1.6 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)	9 LP
BWiWi 1.7 Grundzüge des Privatrechts	9 LP
BWiWi 1.8 Grundzüge des öffentlichen Rechts	6 LP

BWiWi 1.9	Grundzüge der Mathematik	6 LP
BWiWi 1.11	Statistik I (Deskriptive Statistik) gilt im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ als Modul der Bildungswissenschaften	6 LP
BWiWi 1.12	Statistik II (Induktive Statistik)	6 LP
BWiWi 1.13	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	6 LP
BWiWi 1.14	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Grundlagen von Decision Support Systemen)	6 LP
2.	Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre insgesamt in einem der folgenden Module:	9 LP
BWiWi 2.1	Organisation	
BWiWi 2.2	Produktions- und Logistikmanagement	
BWiWi 2.3	Controlling	
BWiWi 2.4	Corporate Finance	
BWiWi 2.5	Marketing	
BWiWi 2.6	Handelsbetriebslehre (Handel, Distribution und E-Commerce)	
BWiWi 2.7	Entrepreneurship und Gründungsmanagement	
BWiWi 2.8	Operations Management und Informationstechnologien	
BWiWi 2.9	Externe Rechnungslegung	
BWiWi 2.10	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
BWiWi 2.11	Versicherungswirtschaft	
3.	Im Vertiefungsbereich Volkswirtschaftslehre insgesamt in einem der folgenden Module:	9 LP
BWiWi 3.1	Mikroökonomische Theorie	
BWiWi 3.2	Theories and Policies of Economic Growth	
BWiWi 3.3	Europäische Integration	
BWiWi 3.4	Finanzwissenschaft	
BWiWi 3.5	Industrieökonomik	
BWiWi 3.6	Regionalökonomik	
BWiWi 3.7	Gesundheitsökonomie	
4.	Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden insgesamt in einem der folgenden Module:	9 LP
BWiWi 4.1	Entwicklung managementlicher Kompetenzen – Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I	
BWiWi 4.2	Wirtschaftsstatistik	
BWiWi 4.3	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	
BWiWi 4.4	Methoden und Modelle des Operations Research	
BWiWi 4.5	Arbeits- und Sozialrecht	
BWiWi 4.6	Wirtschaftsprivatrecht	
BWiWi 4.7	Öffentliches Wirtschaftsrecht	
BWiWi 4.8	Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung	
BWiWi 4.9	Methoden der angewandten Informatik	
5.	Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft insgesamt in einem weiteren Modul des Vertiefungsbereichs Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre	9 LP

- | | | |
|----|--|--------------------------------------|
| 6. | Im Ergänzungsbereich insgesamt
in weiteren Modulen der Vertiefungsbereiche Betriebswirtschaftslehre,
Volkswirtschaftslehre, Recht und Methoden. Alternativ können aus dem Bereich
Ergänzende Wissenschaften oder Wirtschaftssprachen auch die folgenden Module
gewählt werden:
BWiwI 6.2 Einführung in die Soziologie
BWiwI 6.3 Psychologie der Arbeit
BWiwI 6.4 Wirtschaftsendgisch
BWiwI 6.5 Wirtschaftsfranzösisch
BWiwI 6.6 Wirtschaftsspanisch
In den Modulen BWiwI 6.4 bis BWiwI 6.6 dürfen maximal 9 LP erworben werden. | 18 LP |
| 7. | Im Bereich Proseminare insgesamt
im Modul BWiwI 7.1
oder im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ insgesamt
in den Modulen BWiwI 7.2 und BWiwI 7.3:
BWiwI 7.1 Proseminar in Wirtschaftswissenschaft, Recht oder Methoden
durch Vortrag und Hausarbeit
BWiwI 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum
(nur im Profil „Lehramt an Berufskollegs“)
durch Vortrag, Teilnahme am Orientierungspraktikum und
Praktikumsbericht - als Modul der Bildungswissenschaften
BWiwI 7.3 Berufsfeldpraktikum
(nur im Profil „Lehramt an Berufskollegs“)
durch Teilnahme am Berufsfeldpraktikum und
Praktikumsbericht - als Modul der Bildungswissenschaften | 6 LP
9 LP
6 LP
6 LP
3 LP |
| 8. | Im Bereich Seminare insgesamt
in einem der folgenden Module:
BWiwI 8.1 Seminar in Betriebswirtschaftslehre
BWiwI 8.2 Seminar in Volkswirtschaftslehre
BWiwI 8.3 Seminar in Recht
BWiwI 8.4 Seminar in Methoden | 6 LP |
| 9. | Durch die Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) und das Bachelor-Kolloquium
BWiwI 9 Bachelor-Thesis mit Kolloquium | 15 LP“ |
| 3. | § 11 Absatz 4 erhält folgende Fassung:
„Die Module in den Vertiefungsbereichen, dem Ergänzungsbereich und den Seminarbereichen können
innerhalb eines schwerpunktfreien Studiums frei kombiniert werden oder sind in einem Profil „Lehramt
an Berufskollegs“ bezogen auf die angestrebte spezielle berufliche Fachrichtung wie folgt zu studie-
ren:

Spezielle berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik | |
| 1. | Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiwI 2.3 Controlling | 9 LP |
| 2. | Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiwI 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I | 9 LP |
| 3. | Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiwI 2.8 Operations Management und Informationstechnologien | 9 LP |
| 4. | Im Ergänzungsbereich
Modul BWiwI 4.4 Methoden und Modelle des Operations Research
Modul BWiwI 4.9 Methoden der angewandten Informatik | 9 LP
9 LP |

5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Sektorales Management – Verwaltung und Rechtswesen

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.1 Organisation 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 4.5 Arbeits- und Sozialrecht 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
BWiWi 4.6 Wirtschaftsprivatrecht 9 LP
BWiWi 4.7 Öffentliches Wirtschaftsrecht 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Sektorales Management – Gesundheitsökonomie

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.1 Organisation 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 3.7 Gesundheitsökonomie 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
Modul BWiWi 4.5 Arbeits- und Sozialrecht 9 LP
Modul BWiWi 6.3 Psychologie der Arbeit 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Sektorales Management – Freizeitökonomie

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.5 Marketing 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 3.1 Mikroökonomische Theorie 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
Modul BWiWi 4.6 Wirtschaftsprivatrecht 9 LP
Modul BWiWi 6.2 Einführung in die Soziologie 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Sektorales Management – Tourismus und Gastronomie

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.6 Handelsbetriebslehre (Handel, Distribution und E-Commerce) 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 2.10 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
Modul BWiWi 4.3 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung 9 LP
Modul BWiWi 4.5 Arbeits- und Sozialrecht 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Produktion, Logistik, Absatz - Produktionswirtschaft

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.2 Produktions- und Logistikmanagement 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 2.1 Organisation 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
Modul BWiWi 2.8 Operations Management und Informationstechnologien 9 LP
Modul BWiWi 4.4 Methoden und Modelle des Operations Research 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Produktion, Logistik, Absatz – Verkehr und Logistik

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.2 Produktions- und Logistikmanagement 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 2.3 Controlling 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
Modul BVWIng 2.1 Grundlagen der Verkehrsplanung und –systeme
(aus dem Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 6 LP
Modul BVWIng 2.5 Verkehr, Politik und Umwelt
(aus dem Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 3 LP
Modul BWiWi 4.4 Methoden und Modelle des Operations Research 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Modul BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Produktion, Logistik, Absatz – Marketing/Handel

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.5 Marketing 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 2.6 Handelsbetriebslehre (Handel, Distribution und E-Commerce) 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
Modul BWiWi 4.2 Wirtschaftsstatistik 9 LP
Modul BWiWi 4.3 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Finanz- und Rechnungswesen – Steuerung und Dokumentation

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.9 Externe Rechnungslegung 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 2.3 Controlling 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
Modul BWiWi 2.8 Operations Management und Informationstechnologien 9 LP
Modul BWiWi 4.2 Wirtschaftsstatistik 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Finanz- und Rechnungswesen – Finanzdienstleistungen

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.9 Externe Rechnungslegung 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP
3. Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 2.3 Controlling 9 LP
4. Im Ergänzungsbereich
Modul BWiWi 2.4 Corporate Finance 9 LP
Modul BWiWi 4.6 Wirtschaftsprivatrecht 9 LP
5. Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum 6 LP
6. Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Moduls BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren 3 LP

Spezielle berufliche Fachrichtung Finanz- und Rechnungswesen – Steuern

1. Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre
Modul BWiWi 2.9 Externe Rechnungslegung 9 LP
2. Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden
Modul BWiWi 4.1 Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I 9 LP

- | | | |
|----|---|-------|
| 3. | Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft
Modul BWiWi 2.3 Controlling | 9 LP |
| 4. | Im Ergänzungsbereich
Modul BWiWi 2.10 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre | 9 LP |
| | Modul BWiWi 4.7 Öffentliches Wirtschaftsrecht | 9 LP |
| 5. | Im Bereich Proseminare
Modul BWiWi 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum | 6 LP |
| 6. | Im Profil „Lehramt an Berufskollegs“ ist statt des
Modul BWiWi 9.1 Bachelor-Kolloquium das
Modul BWiWi 7.3 Berufsfeldpraktikum zu studieren | 3 LP“ |
4. § 12 erhält die Überschrift: „Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) und Kolloquium“

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Abschlussarbeit kann frühestens nach Erwerb von 120 LP angemeldet werden. Die Bachelor-Thesis wird zu einem Themengebiet der Wirtschaftswissenschaft gemäß § 11 Abs. 3 Modul BWiWi 2.1 bis Modul BWiWi 4.8 oder Modul BWiWi 6.3 entwickelt.“

Neu angefügt wird als Absatz 9:

„Im Rahmen des zur Bachelor-Thesis gehörigen Kolloquiums ist eine Studienleistung zu erbringen, die durch Vortrag vor der Prüferin oder dem Prüfer erworben wird. Die Studienleistung kann während oder nach der Bearbeitungszeit erbracht werden.“

5. In § 17 Absatz 5 wird das Wort „Semester“ durch das Wort „Semesters“ ersetzt.

6. § 19 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„Die Wiederholung einer bestandenen Modulabschlussprüfung oder der Abschlussarbeit ist nicht zulässig; Ausnahme ist ein zulässiger Notenverbesserungsversuch nach Absatz 4.“

Neu angefügt wird als Absatz 4:

„Studierende können Notenverbesserungsversuche maximal im Umfang von 30 LP in Anspruch nehmen. Ein Notenverbesserungsversuch ist nur für bereits bestandene studienbegleitende Prüfungen zulässig. Notenverbesserungsversuche müssen innerhalb von zwei Semestern nach dem ersten bestandenen Prüfungsversuch in Anspruch genommen werden. Wird im Notenverbesserungsversuch eine bessere Note erreicht, so wird die bessere Note im Zeugnis ausgewiesen und bei der Berechnung der Gesamtnote zugrunde gelegt.“

7. Die Modulbeschreibung (Anhang) wird neu gefasst.

Artikel II Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab Wintersemester 2010/2011 erstmalig für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben worden sind.
- (2) Auf Studierende, die vor Wintersemester 2010/2011 für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben worden sind, gilt diese Prüfungsordnung gemäß folgender Regelungen:
 - a) Im Wintersemester 2010/2011 können Notenverbesserungsversuche abweichend von § 19 Absatz 4 Satz 3 für alle bestandenen Prüfungen angemeldet werden.

- b) Sofern die Thesis bereits angemeldet wurde, gilt für diese Prüfung die Prüfungsordnung in der Fassung vom Sommersemester 2010. Das Bachelor-Kolloquium wird jedoch abweichend mit 3 LP gewertet.
- c) Sind die Prüfungen „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 bereits bestanden, werden diese wie folgt angerechnet: Die Note für „Grundzüge der BWL I (Rechnungswesen)“ ergibt sich als arithmetisches Mittel der in „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ erzielten Noten. Die Note für „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ entspricht der in „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ erzielten Note.
- d) Wurde auf der Grundlage der im Sommersemester 2010 geltenden Prüfungsordnung eine der beiden Prüfungen "Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)" oder "Einführung in das Rechnungswesen" bereits bestanden, so ist die andere Modulabschlussprüfung ebenfalls nach den Bedingungen der im Sommersemester 2010 geltenden Prüfungsordnung bis zum 30.09.2011 abzuschließen, es sei denn, dass die Studierenden die Anwendung dieser Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Nach Ablauf der Frist wird diese Prüfungsordnung angewendet und bereits erbrachte Teilleistungen auf die neu abzuschließenden Module angerechnet. Nach bestandener Prüfung werden die Ergebnisse gem. Buchst. c) angerechnet.
- e) Fehlversuche in den Prüfungen „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 werden bei einem Wechsel in die neue Prüfungsordnung nicht übernommen.
- f) Ist die Prüfung „Mathematik III“ in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 bereits bestanden, kann diese abweichend von § 11 Absatz 3 Ziffer 4 als Modul des Vertiefungsbereichs „Recht und Methoden“ mit 9 LP oder wahlweise als Zusatzmodul gem. § 18 mit 6 LP angerechnet werden.
- g) Fehlversuche in der Prüfung „Mathematik III“ in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 werden bei einem Wechsel in die neue Prüfungsordnung nicht übernommen.
- h) Studierende mit dem Ziel „Lehramt an Berufskollegs“ können Ihr Studium auch nach den Studienschwerpunkten in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 beenden.

Artikel III

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Bergischen Universität als Verkündungsorgan in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs B (Wirtschaftswissenschaft) – Schumpeter School of Business and Economics vom 27.09.2010.

Wuppertal, den 23.11.2010

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

BWwi 1.1 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I (Rechnungswesen)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zu Grundbegriffen und -problemen des internen und externen Rechnungswesens. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Teilsysteme, insbesondere der Kosten- und Erlösrechnung sowie der Finanzbuchhaltung, hinsichtlich ihrer Zwecke, Aufgaben und Rechengrößen voneinander abzugrenzen. Sie können Kosten und Erlöse nach verschiedenen Kriterien und zweckgerichtet erfassen, weiterverrechnen und zusammenfassen. Weiterhin können sie für verschiedene betriebswirtschaftliche Grundprobleme die entscheidungsrelevanten Kosten und Erlöse identifizieren.</p> <p>Weiterhin erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Finanzbuchführung sowie Grundwissen in den Fragen der Erstellung eines Jahresabschlusses nach Handels- und Steuerrecht. Auf dieser Basis können sie selbständig buchungspflichtige Sachverhalte erfassen und dokumentieren. Weiterhin können sie beurteilen, wie sich einzelne Sachverhalte auf die Abbildung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens im Rechnungswesen auswirken.</p>					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Kosten- und Erlösrechnung		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechnungswesens (Zwecke, Teilsysteme, Grundgrößen) • Kostenerfassung • Kostenschlüsselung • Kalkulationsmethoden • Plankalkulation und Abweichungsanalysen • Deckungsbeitragsrechnung 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I (Rechnungswesen)			
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II Buchführung und Bilanz	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung • Technik der doppelten Buchführung • Grundlagen der Handels- und Steuerbilanz • Buchung und Bilanzierung ausgewählter Sachverhalte 	P	Vorlesung	2	3 LP
III Übung zum Rechnungswesen	Vertiefung der Inhalte aus den Vorlesungen	P	Übung	2	3 LP

BWWi 1.2 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre II (Produktion und Absatz)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<ul style="list-style-type: none"> Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis des Marketings sowie der Produktionswirtschaft. Marketing: Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis des Marketings als eine ganzheitliche und konsequente Ausrichtung aller marktgerichteter Unternehmensaktivitäten und -prozesse auf die Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppen. Sie besitzen Grundkenntnisse der Marketingstrategieentwicklung und deren Umsetzung im Marketing-Mix d.h. in der Produktpolitik, Kontrahierungspolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik. Produktion: Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die Modellierung und Bewertung von Produktionssystemen sowie für den Ablauf des operativen Produktionsmanagements. 				P	9/180	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Produktion		<ul style="list-style-type: none"> Einführung und Grundbegriffe Produktionstypologie Planungsaufgaben des Produktionsmanagements Technologien Produktionstheorie Erfolgstheorie Einführung in das Produktions- und Logistikmanagement 		P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre II (Produktion und Absatz)				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Absatz	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Kunden entwickeln • Märkte analysieren • Ziele und Strategien planen • Maßnahmen gestalten • Ziele, Strategien und Maßnahmen kontrollieren 	P	Vorlesung	2	3 LP	
III Übung zu Produktion und Absatz	Übung zu Produktion und Absatz	P	Übung	2	3 LP	

BWiWi 1.3 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zu betriebswirtschaftlichen Lehrmeinungen und Grundlagen auf den Gebieten Finanzierung und Investition sowie Unternehmensentwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, Ziele, Institutionen und Prozesse von Betrieben unter unterschiedlichen realen Bedingungen zu analysieren. Sie sind befähigt, grundlegende Wirkungszusammenhänge zu beobachten in Abhängigkeit von typischen internen und externen Einflussgrößen der Realität.					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Finanzierung und Investition		Investitionsrechnung: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen, • Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, • Investition unter Unsicherheit Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Finanzierungstheorien • Eigenkapital • Fremdkapital • Kapitalstruktur 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)				
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	Organisation und Unternehmensführung	<p>- Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über den Nutzen einer theoretischen Beschäftigung mit Unternehmensführung • Grundlegende Begriffe („Organisation“ , „Unternehmensführung“ , „Management“ , „Strategie“) • Managementfunktionen • Ideengeschichte <p>- Strategische Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Rahmen • Umweltanalyse • Unternehmensanalyse • Strategische Optionen • Strategische Wahl und Programme, Strategieimplementierung <p>- Organisatorische Strukturgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Organisatorische Differenzierung • Organisatorische Integration • Einflussgrößen der Organisationsgestaltung <p>- Emergente Phänomene</p>	P	Vorlesung	2	3 LP



(Fortsetzung)		Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)			
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III Übung zu Finanzierung, Investition	Übung zu Finanzierung und Investition	P	Übung	2	3 LP

BWWi 1.4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren (dem Untersuchungsgegenstand der Mikroökonomik schlechthin) zu verstehen. Sie sind befähigt, grundlegende Verhaltensweisen von Konsumenten und Unternehmen auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Makroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen. Diese Vorlesung wendet sich an Studierende des Grundstudiums und bietet einen Einstieg in die Volkswirtschaftslehre. Ausgewählte Probleme und Methoden werden behandelt.</p>					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung			Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Makroökonomische Theorie I	<p>Einführend werden ausgewählte makroökonomische Phänomene und Grundprobleme (z.B. Inflation/Deflation, Arbeitslosigkeit, Rezession, Wachstumsschwäche, Abwertungsschocks) betrachtet. Im nächsten Schritt wird die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung dargestellt, bevor auf die elementare makroökonomische Analyse eingegangen wird. Behandelt werden im Weiteren das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht bzw. Störungen des Gleichgewichts sowie entsprechende Optionen der Geld- und Fiskalpolitik. Auch Fragen der Staatsverschuldung werden thematisiert.</p>			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Makroökonomische Theorie II	<p>Thematisiert werden Einkommen, Inflation und Wachstum in offenen Volkswirtschaften. Zudem werden die aktuellen Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen referiert. Außerdem wird eine Einführung in die Grundzüge des Sozialstaats gegeben.</p> <p>Weitere Themen: Theorie und Praxis der Stabilitäts- und Wachstumspolitik in offenen Volkswirtschaften; Dynamik des Strukturwandels; Koordinierungs- und Kooperationsprobleme bei Makropolitik sowie Tarifpolitik.</p>			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III Übung zu Grundzügen der VWL I	Übungen zu Makroökonomische Theorie I und II	P	Übung	2	3 LP	

BWwi 1.5 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und Konzepte und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren zu verstehen. Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Verhaltensweisen der ökonomischen Akteure (Konsumenten, Unternehmen und die öffentliche Hand) auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken - etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird -, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Mikroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen.</p>					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Mikroökonomische Theorie I	<ul style="list-style-type: none"> • Die Theorie des Haushalts • Die Theorie der Unternehmung (I) 			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Mikroökonomische Theorie II	<ul style="list-style-type: none"> • Die Theorie der Unternehmung (II) (Fortsetzung) • Einführung in die Wohlfahrtstheorie • Marktformenanalyse: Monopole und Oligopole • Öffentliche Güter und externe Effekte 			P	Vorlesung	2	3 LP
III	Übung zu Grundzügen der VWL II	Übungen zu Mikroökonomische Theorie I und II			P	Übung	2	3 LP

BWWi 1.6 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden bekommen eine Einführung in verschiedene Bereiche der Wirtschaftspolitik, wobei der Bezug zwischen ökonomischer Theorie und Politik besonders betont wird. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auch aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen zu analysieren und die theoretischen Bezüge unterschiedlicher Positionen zu identifizieren.					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Einführung in die Wirtschaftspolitik		Die Lehrveranstaltung vermittelt zunächst die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik perfekter Märkte und problematisiert deren Annahmen, was direkt zu den Gründen des Marktversagens als Begründung für wirtschaftspolitische Aktivität überleitet. Eine Diskussion von Staatsversagen und die Probleme des politischen Willensbildungsprozesses (gesellschaftliche Wohlfahrtsfunktion, Principal-Agent-Problematik, neue politische Ökonomie, Lobbyismus etc.) wird im Anschluss behandelt. Anhand der wirtschaftspolitischen Ziele wird gezeigt, wie in der Regel erst die Konkretisierung, die Operationalisierung und der Mitteleinsatz zu wirtschaftspolitischen Kontroversen führen. Es wird strikt zwischen normativen Kontroversen und solchen, die auf unterschiedlichen Einschätzungen der Ziel-Mittel-Beziehungen beruhen, unterschieden. Die Herausarbeitung der wirtschaftstheoretischen Grundlagen für die Letzteren ist zentral in allen Veranstaltungen. Die Studierenden sollen vor allem die analytischen Grundlagen für wirtschaftspolitische Empfehlungen verstehen lernen. Die Lehrveranstaltung greift dazu stets die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion auf und stellt diese in den theoretischen Kontext.			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Erweiterungen zur Einführung in die Wirtschaftspolitik	Makroökonomische Koordination mit den Bereichen Fiskal-, Geld- und Lohnpolitik. Es werden die Wirkungen der Politiken vor dem Hintergrund unterschiedlicher institutioneller Arrangements (z.B. feste vs. flexible Wechselkurse) und im europäischen Kontext behandelt. Anschließend wird die Außenwirtschaftspolitik unter Einbeziehung von Wettbewerbsfragen vor allem mit Bezug auf die Krugmanschen Thesen diskutiert. Abschließend werden Probleme der individuellen Absicherung in privatwirtschaftlichen und sozialen Sicherungssystemen behandelt (Rentenversicherung, Krankenversicherung). Insgesamt bietet die Lehrveranstaltung einen analytischen Einblick in die wichtigsten wirtschaftspolitischen Bereiche.	P	Vorlesung	2	3 LP	
III Übung zu Grundzügen der VWL III	Durch die begleitende Übung wird der Stoff problematisiert und vertieft.	P	Übung	2	3 LP	

BWiWi 1.7 Grundzüge des Privatrechts								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Vermittlung zivilrechtlicher Grundstrukturen mit Einführung in Spezialgebiete, damit verbunden die Kompetenz, ökonomische Sachverhalt rechtlich zu würdigen. Es wird auf das Handels- und Gesellschaftsrecht eingegangen. Die Studierenden erhalten somit Kenntnisse in grundlegend wirtschaftsprivatrechtlichen Fragen. Die Studenten erlangen damit die Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte auch unter spezifisch unternehmerischen Aspekten zu erfassen und ihre jeweiligen Strategien daran auszurichten.					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Bürgerliches Recht I	Den Studierenden werden die zivilrechtlichen Grundstrukturen vermittelt, welche für sämtliche folgenden Lehrveranstaltungen auf diesem Gebiet wie auch für die Praxis vorausgesetzt werden. Begleitend dazu erfolgt eine Einführung in zivilrechtliche Spezialgebiete. Die Verbindung besagter Grundstrukturen mit speziellen Rechtsmaterien dient dazu, den Lernenden die Relevanz der Grundstrukturen zu verdeutlichen. Zugleich wird der Weg geebnet für die sich anschließende rechtsvertiefende Ausbildung.			P	Vorlesung/ Übung	3	5 LP
II	Bürgerliches Recht II	Handelsrecht, insbesondere Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma, Handelsunternehmen, Prokura und Handlungsvollmacht, Handelsgeschäfte (insbesondere Handelskauf), Gesellschaftsrecht, insbesondere Personenhandelsgesellschaftsrecht, stille Gesellschaft, Einführung in das Kapitalgesellschaftsrecht mit Umwandlungsrecht.			P	Vorlesung/ Übung	3	4 LP

BWWi 1.8 Grundzüge des öffentlichen Rechts								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erlangen das für das Verständnis von Verfassung und Verwaltung notwendige Grundwissen. Dies geschieht unter spezifisch ökonomisch ausgerichteten Aspekten. Ferner begreifen sie die Grundrechte als Grundlage der Staats- und Rechtsordnung und als Regelung des Grundverhältnisses zwischen der öffentlichen Ordnungsgewalt und der Zivilgesellschaft. Im Verwaltungsrecht wird ein Einblick in die Tätigkeit der Verwaltungsträger, die Durchführung der öffentlichen Aufgaben und das Verwaltungsrechtsverhältnis vermittelt. Die Studierenden verstehen die Organisation von Staat und Europäischer Union und das Zusammenwirken mit der Zivilgesellschaft in den Grundzügen und beurteilen Fragen des gegenseitigen Verhältnisses mit hoher Sicherheit.					P	6/180	6 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Einführung in das Verfassungsrecht	Aus wirtschaftlicher Sicht relevante Fragen des bundesdeutschen Verfassungsrechts, verdeutlicht an Übungsfällen.			P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
II	Einführung in das Verwaltungsrecht	Aus wirtschaftlicher Sicht relevante Fragen des bundesdeutschen Verwaltungsrechts, verdeutlicht an Übungsfällen.			P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP

BWWi 1.9 Grundzüge der Mathematik							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen fundierte Kenntnisse der grundlegenden Verfahren der Wirtschaftsmathematik, • beherrschen die zugehörigen Rechentechniken, • besitzen die Fähigkeit zur sachgerechten Auswahl und Anwendung mathematischer Methoden. 				P	6/180	6 LP	
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul	6 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Grundzüge der Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Lineare Gleichungssysteme • Matrizen, Vektoren • Quadratische Formen, Definitheitseigenschaften • Mathematische Grundfunktionen • Differentialrechnung in einer Variablen • Integralrechnung in einer Variablen • Differentialrechnung in mehreren Variablen 		P	Vorlesung	4	4 LP
II	Übung zur Mathematik	Übung zur Vorlesung.		P	Übung	2	2 LP

BWWi 1.11 Statistik I (Deskriptive Statistik)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Einführung in das statistische Denken und in grundlegende statistische Techniken zur Darstellung von (Massen-) Daten aus empirischen Erhebungen in komprimierter Form, um Besonderheiten sichtbar zu machen sowie in die Voraussetzungen und Methoden zum Umgang mit Stichproben, insbesondere der Verallgemeinerbarkeit ihrer Ergebnisse.					P	6/180	6 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Deskriptive Statistik		<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik (Grundbegriffe, empirische Verteilungsfunktion, deskriptive Lagemaße, Streuungsmaße) • Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeit, bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit, Zufallsvariable) • Diskrete Verteilungen (Grundlagen, Spezialfälle) • Stetige Verteilungen (Grundlagen, Spezialfälle) • Mehrdimensionale Verteilungen (diskrete Verteilungen, stetige Verteilungen) • Grenzwertsätze (Linearkombination von Zufallsvariablen, stochastische Ungleichungen, schwaches Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz) 			P	Vorlesung/ Übung	4	6 LP

BWWi 1.12 Statistik II (Induktive Statistik)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Einführung in das statistische Denken und in grundlegende statistische Techniken zur Darstellung von (Massen-)Daten aus empirischen Erhebungen in komprimierter Form, um Besonderheiten sichtbar zu machen sowie in die Voraussetzungen und Methoden zum Umgang mit Stichproben, insbesondere der Verallgemeinerbarkeit ihrer Ergebnisse.					P	6/180	6 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Statistik II		<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der mathematischen Statistik (Grundgesamtheit und Stichprobe, Stichprobenfunktionen) • Punkt- und Intervallschätzung (Punktschätzung, Schätzverfahren, Intervallschätzung) • Signifikanztests (Aufbau von Signifikanztests, Fehler erster und zweiter Art, Signifikanztests für spezielle Fragestellungen) • Korrelation und Regression (einfache Korrelation, klassisches Regressionsmodell, einfache Zeitreihenanalyse, Verallgemeinerungen des klassischen Regressionsmodells, Varianz- und Kovarianzanalyse, multiple und partielle Korrelation) • Abhängigkeit zwischen qualitativen und ordinalen Merkmalen (Assoziationsmaße für qualitative Merkmale, der Chi-Quadrat-Test auf statistische Unabhängigkeit, Assoziationsmaße und Tests für ordinale Merkmale) • Wirtschafts- und Sozialstatistik (Datenbasis, Bevölkerungsstatistik, Erwerbsstatistik, Indexrechnung) 			P	Vorlesung/ Übung	4	6 LP

BWWi 1.13 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden sind mit der Abgrenzung der verschiedenen Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaft, den wesentlichen institutionellen Grundlagen der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre sowie mit den Grundideen wirtschaftswissenschaftlicher Analysen vertraut. Sie sind in der Lage, betriebliche und volkswirtschaftliche Institutionen und Prozesse unter verschiedenen Rahmenbedingungen zu analysieren. Weiterhin sind sie befähigt, grundlegende wirtschaftliche Wirkungszusammenhänge auf der Grundlage ökonomischer Denkmuster zu erklären.					P	6/180	6 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung wirtschaftswissenschaftlicher Teilgebiete • Historische Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften als Lehr- und Forschungsgebiet • Institutionelle Grundlagen der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre • Grundlagen ökonomischer Analysen am Beispiel betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Grundprobleme 			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Übung zur Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Übung zur Vorlesung			P	Übung	2	3 LP

BWWi 1.14 Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Grundlagen von Decision Support Systemen)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden einen Einblick in die Entwicklung und Nutzung betrieblicher Datenbanksystemen und speziellen Anwendungssystemen zu geben. Dazu wird nach einer Einführung in die Aufgaben von Anwendungssystemen und einer Begriffsdefinition eine grundlegende Einführung in Datenbanksysteme gegeben. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf Relationale Datenbanksysteme. Zudem werden ausgewählte Problemstellungen des Operations Managements betrachtet, zu deren Lösung spezielle Anwendungssysteme einzusetzen sind. Die Lösung der betrachteten Problemstellungen im Datenbankmanagement und im Operations Management erfordert eine hohe Kompetenz zur problemübergreifenden Analyse, zum konzeptionellen Denken und zur Entwicklung von Algorithmen.</p> <p>Ein weiteres Ziel dieses Moduls ist es, die akademischen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Studierenden ihre hier erworbenen Kompetenzen in weiteren vertiefenden Modulen im Bereich der Wirtschaftsinformatik und des Operations Research ausbauen können.</p> <p>Durch Absolvierung des Moduls Grundlagen von Decision Support Systemen erwerben die Studierenden ein Verständnis zum Einsatz von Datenbankmanagementsystemen sowie zur Analyse und Lösung von ausgewählten Problemstellungen, die bei der Durchführung von Produktions- und Dienstleistungsprozessen auftreten.</p>					P	6/180	6 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Grundlagen von Decision Support Systemen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Grundlegende Begriffe, Rechner und Netzwerke) • Datenbanksysteme (Datenmanagement, Datenmodelle, ER-Modell, Relationales Modell, Relationale Algebra, Normalformen) • Spezielle Anwendungen des Operations Management (Nachfrageprognose, Bestandsmanagement, Standortplanung) 			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Übung Grundlagen von Decision Support Systemen	Übung für Grundlagen von Decision Support Systemen			P	Übung	2	3 LP

BWwi 2.1 Organisation								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zu Grundbegriffen, -problemen sowie der Theoriegeschichte der Betriebswirtschaftslehre und zu Grundlagen der Organisation und Unternehmensführung. Die Studierenden sind in der Lage, Ziele, Institutionen und Prozesse von Betrieben unter unterschiedlichen realen Bedingungen zu analysieren. Sie sind befähigt, grundlegende Wirkungszusammenhänge zu beobachten in Abhängigkeit von typischen internen und externen Einflussgrößen der Realität.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Organisatorische Strukturen und Prozesse	Den Gegenstand dieses Modulteils bilden Organisationstheorien, Strukturen und Prozesse von Unternehmen. Diese werden hinsichtlich ihrer Funktionalität bezogen auf unterschiedliche Märkte, Branchen, Unternehmensgrößen und Entwicklungsstadien analysiert. Dies schafft die Basis, um reale Strukturen und Prozesse von Unternehmen hinsichtlich ihrer Passung zu unterschiedlichen Situationsbedingungen einschätzen zu können.			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Entwicklung junger Unternehmen	Die Entwicklung junger Unternehmen wird in der Literatur regelmäßig als primäres Planungsproblem und im Rahmen des Gründungsmanagements behandelt. Aus einer organisationstheoretischen Perspektive stellt sich eine Reihe weiterführender Fragen: Welche Bedeutung spielt Unsicherheit und wie ist ein Umgang damit denkbar? Welche Auslöser für Veränderungen lassen sich unterscheiden? Welche Bedeutung kommt unternehmensexternen Einflüssen für Unternehmensentwicklungen zu? Unter anderem werdem diese Fragen unter Rückgriff auf handlungstheoretische, institutionelle, populationsökologische sowie neo-institutionalistische Überlegungen analysiert. Eine Vielzahl von Fallbeispielen verdeutlicht die Argumentation.			P	Vorlesung	2	3 LP
III	Übung Organisation	Im Rahmen der Übung wird mit den Studierenden ein Planspiel gespielt. Hierbei werden praxisnahe Entscheidungen, die auf fundierten Kenntnissen der Wirtschaftswissenschaften basieren, getroffen. Dabei steuern die Studierenden in Teams ein Unternehmen und stehen in permanenter Konkurrenz zu den anderen Teilnehmern am Markt.			P	Übung	2	3 LP

BWiWi 2.2 Produktions- und Logistikmanagement								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können quantitative und qualitative Methoden zur Modellierung und Lösung industrieller Fragestellungen anwenden. Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Instrumente wie Simulation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP) entwickelt.					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Produktionsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung • Advanced Planning Systeme • Prognoseverfahren • Produktionsprogrammplanung • Materialwirtschaft • Ablaufplanung • Produktionssteuerung 			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Logistikmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungslogistik • Distributionslogistik • Ersatzteillogistik • Transportsysteme und Verkehr • Reverse Logistics 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Produktions- und Logistikmanagement					
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III	Übung Produktions- und Logistikmanagement	Übungen und Fallstudien zur Vertiefung der Inhalte der Veranstaltungen Produktionsmanagement und Logistikmanagement.	P	Übung	2	3 LP	

BWiw 2.3 Controlling						
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Studierenden kennen wesentliche begriffliche Grundlagen des Controllings und beherrschen Methoden und Instrumente des strategischen und operativen Controllings im Kontext einer wertorientierten Unternehmensführung.				WP	9/180	9 LP
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS
I	Wertorientiertes Controlling	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Konzeptionen des Controllings • Wertorientierung als Unternehmensziel • Methoden der Unternehmensbewertung • Instrumente des strategischen Controllings • Wertorientierte Performancebeurteilung • Operative Planungs- und Kontrollrechnungen 		P	Vorlesung	4
II	Übung zum Controlling	Vertiefung der Vorlesungsinhalte durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien.		P	Übung	2
						3 LP

BWiwI 2.4 Corporate Finance								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • eine gute Kenntnis der Theorien, auf die sich die moderne Corporate Finance gründet • die Fähigkeit, den Finanzierungsbedarf eines Unternehmens zu ermitteln, mit dem Ziel das finanzielle Gleichgewicht zu sichern und die Finanzierungskosten zu minimieren • eine gute Kenntnis unterschiedlicher Finanzierungsarten bzw. Finanzierungsinstrumente • das Rüstzeug um einen erfolgreichen Einstieg als Finanzmanager zu schaffen • die Fähigkeit, sich in aktuellen Debatten zu Fragen der Corporate Finance qualifiziert zu äußern • ein Verständnis der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion zu Corporate Finance 					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul	9 LP		
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Corporate Finance I	1. Einführung 2. Kurzfristiges Finanzmanagement (Working Capital Management) 3. Corporate Finance bei asymmetrischer Informationsverteilung 4. Eigenkapital			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Corporate Finance II	5. Langfristige Fremdfinanzierung 6. Kapitalstruktur 7. Mergers & Acquisitions			P	Vorlesung	2	3 LP
III	Praxisbeispiel in Corporate Finance	Anhand von Fallbeispielen und Übungen sollen die Inhalte der Vorlesungen Corporate Finance I und Corporate Finance II vertieft und ausgebaut werden.			P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP

BWWi 2.5 Marketing							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Veranstaltung Kundenverhalten liefert das Grundgerüst für das Verständnis des Kaufverhaltens und für die Entwicklung wirksamer Beeinflussungstechniken (Sozialtechniken) im Marketing. Des Weiteren werden den Studierenden neben den relevanten theoretischen Grundlagen auch Strategien und Techniken vermittelt, die eine erfolgreiche Vermarktung von Produkten und Marken unter den heutigen, erschwerten Rahmenbedingungen ermöglichen (Produkt- und Kommunikationspolitik). In der Übung lernen die Studierenden, die in der Vorlesung vermittelten Strategien und Techniken auf konkrete und aktuelle Fragestellungen des Marketings anzuwenden.				WP	9/180	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Kundenverhalten	Der Kunde mit seinen Wünschen und Bedürfnissen entscheidet durch seinen Kauf bzw. Nicht-Kauf über den Erfolg von Produkten und Dienstleistungen. Für die Konzeption von Marketingstrategien und deren Umsetzung im Marketing-Mix ist eine dezidierte Kenntnis des menschlichen Entscheidungsverhaltens deshalb unerlässlich. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die aktivierenden und kognitiven Prozesse, die dem beobachtbaren Kaufverhalten vorgelagert sind. Konsumpsychologische Grundlagen werden ebenso vermittelt, wie konkrete Handlungsempfehlungen für die Gestaltung des Marketing-Mix.		P	Vorlesung	2	3 LP
II	Produkt- und Kommunikationspolitik	Die Rahmenbedingungen des Marketings haben sich in den letzten Jahren dramatisch verschärft: Gesättigte Märkte mit ihren qualitativ austauschbaren Angeboten sowie gering involvierte, informationsüberlastete und erlebnisorientierte Zielgruppen bestimmen den Alltag des Marketing-Managers. Präferenzen für Marken- und Produkte lassen sich auf vielen Märkten nur noch durch kommunikative Maßnahmen aufbauen. Die Produkt- und Kommunikationspolitik spielt dabei im Rahmen des Imageaufbaus eine zentrale Rolle.		P	Vorlesung	2	3 LP
III	Übung Praxis des Marketings	In der Übung werden wichtige Aspekte der Vorlesung vertieft.		P	Übung	2	3 LP

BWiWi 2.6 Handelsbetriebslehre (Handel, Distribution und E-Commerce)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Handelsbetriebslehre und wichtige Ansätze der Handelsforschung. Auf der anwendungsorientierten Ebene sollen sie mit den Funktionen und Methoden des Handelsmanagements im Allgemeinen vertraut sein sowie im Speziellen mit den institutionellen Erscheinungsformen und den spezifischen Rahmenbedingungen des Handels. Sie können die Instrumente der Handelsbetriebslehre sachgerecht anwenden.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Handel	Einführung, Handelsformen, Konsumentenverhalten im Handel, Franchising, Anreize in Handelssystemen, Multi-channel Management, Supply Chain Management, Markteintritt in internationale Märkte, Einführung in E-Commerce, Internethandel, Kundenzufriedenheit im Internethandel.			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Übung Handel	Die Übung ist komplementär zur Vorlesung und behandelt die gleichen Themen, darunter Handelsformen, Konsumentenverhalten im Handel, Handelsformen, Franchising, Anreize in Handelssystemen, Multi-channel Management, Supply Chain Management, Markteintritt in internationale Märkte, Einführung in E-Commerce, Internethandel, Kundenzufriedenheit im Internethandel.			P	Übung	2	3 LP
III	Kleines Seminar zum Modul Handelsbetriebslehre	<ul style="list-style-type: none"> • In dem Seminar wird ein in der Vorlesung und Übung behandeltes Thema vertieft. • Kurzvorträge des Dozenten und Gästen aus der Wissenschaft oder Praxis, Diskussionen und Präsentationen, Erstellung einer kleinen Hausarbeit in Gruppen. 			P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP

BWiWi 2.7 Entrepreneurship und Gründungsmanagement							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Modulteilnehmer/Innen verfügen über betriebswirtschaftliche Fachkompetenzen zur Gründung und Führung originärer wie derivater (z.B. als Unternehmensnachfolge oder -übernahme) Gründungsunternehmen. Studierende haben die Fähigkeit erworben, spezifische Besonderheiten und Problemstellungen des Managements von Gründungsunternehmen zu erkennen, zu analysieren und adäquate Lösungen zu erarbeiten. Neben Fachkompetenz wird bei den Teilnehmer/Innen auch Handlungs- und Sozialkompetenz aufgebaut (z.B. indem etwa Bausteine eines Geschäftsplans in Teams erstellt werden). Insgesamt werden Studierende in die Lage versetzt, das Problemfeld der Unternehmensgründung aus einer internen betriebswirtschaftlichen Perspektive zu bearbeiten, aber auch externe Rahmenbedingungen der Unternehmensgründung integrierend zu bewerten.</p>				WP	9/180	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Entrepreneurship, Gründung und Wachstum	<p>Die Vorlesung beginnt mit einem theoretischen Teil und vermittelt zunächst die grundlegenden Kenntnisse der Konzepte „Entrepreneurship“ und „Entrepreneur“, indem die historische Entwicklung dieser Begriffe sowie verschiedene Ansätze zu ihrer Erklärung vorgestellt werden. Darauf aufbauend werden weitere Facetten des Entrepreneurship wie University Entrepreneurship, Corporate Entrepreneurship und Social Entrepreneurship erörtert. Es folgt eine Betrachtung des „unternehmerischen Prozesses“ und der „unternehmerischen Gelegenheit“. Der zweite, an die Praxis angelehnte Teil der Lernveranstaltung lehrt Studierende ihre betriebswirtschaftlichen Fachkompetenzen unter dem Aspekt einer Neugründung anzuwenden. Im Rahmen eines Businessplans werden sowohl grundlegende Fragen der Planung einer neuen Unternehmung diskutiert als auch weitere konstituierende Aspekte der Neugründung wie die Wahl der Rechtsform und des Standortes behandelt. Anschließend stehen im Gründungskontext betriebswirtschaftliche Disziplinen wie „Marketing“, „Organisation und Personal“ und „Finanzierung“ sowie ausgewählte Themen des Wachstumsmanagements im Vordergrund.</p>		P	Vorlesung	4	6 LP

(Fortsetzung)		Entrepreneurship und Gründungsmanagement				
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	Fallstudien zum Gründungsmanagement	Die vorlesungsbegleitende Übung vertieft einzelne Aspekte der Vorlesung. Die Fallstudienübung ist stark handlungsorientiert konzipiert, indem etwa unter Anleitung Techniken der Geschäftsplanerstellung und -bewertung eingeübt werden. Die Bearbeitung der Fallstudien erfolgt in interdisziplinären Studierenden-Teams. Es werden Fallstudien aus verschiedenen Vertiefungsbereichen durch die Studierenden bearbeitet, so z.B. zur Gründungsfinanzierung (VC-Finanzierung, Mezzanine Finanzierungsformen, Innenfinanzierung), zum Gründungsmarketing (Marktforschung; Erstellung von Marketingplänen) und zur Gründungsförderung (Fördermix-Planung). Dabei wenden die Studierenden verschiedene betriebswirtschaftliche Analyse- und Bewertungsmethoden an, die für den Kontext der Unternehmensgründung adaptiert werden.	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP

BWwi 2.8 Operations Management und Informationstechnologien								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Ziel dieses Moduls ist es, die im Modul, Grundlagen von Decision Support Systemen vermittelten Grundlagen berufsqualifizierend zu vertiefen und zugleich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Wirtschaftsinformatik fortzuführen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage, ökonomisch fundierte Entscheidungen über den Einsatz und die Verwendung von betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen für das Management von Produktions- und Dienstleistungsprozessen zu treffen. Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut und geübt mit der Modellierung und algorithmischen Lösung von realen Problemen eines modernen Operations Management. Sie kennen spezielle Systeme zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen eines IT-gestützten Managements von Produktions- und Dienstleistungsprozessen. Je nach gewähltem Schwerpunkt werden folgende Zusatzkompetenzen im Bereich Technologien erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Computerhardware und Systembetrieb: Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick und Kenntnis von Rechnerarchitekturen, internen Schnittstellen, aktuellen Serverkonfigurationen sowie von Hochgeschwindigkeitsperipherie. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage einfache Rechnernetze für die Datenkommunikation in Organisationen zu entwerfen und ökonomisch zu bewerten. • Kommunikationssysteme: Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die Techniken, die für die Nutzung und das Anbieten von Internetdiensten erforderlich sind. Sie haben in diesen Bereichen praktische Erfahrungen gesammelt. • Datenorganisation: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ökonomisch fundierte Entscheidungen über den Einsatz und die Verwendung von Datenbanken und Datenbankmanagementsystemen in betrieblichen Kontexten zu treffen. Sie haben Kenntnis der Architekturmöglichkeiten von Datenbanken und entsprechender Managementsysteme. 					WP	9/180	9 LP	
<p>Bemerkung: In der ersten Vorlesung wird abgestimmt, ob das Modul in deutscher oder englischer Sprache gelesen werden soll.</p>								
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer	ganzes Modul	9 LP	
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)		Operations Management und Informationstechnologien				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I Decision Support Systems	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Projektplanung und -steuerung • Modelle und Verfahren der Losgrößenplanung • Scheduling Algorithmen 	P	Vorlesung	4	6 LP	
II Computerhardware und Systembetrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnerarchitekturen • Unternehmensserver und High Performance Computer • Peripherie 	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP	
III Kommunikationssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Internetdienste und ihre Benutzung • Sicherheit im Internet • Intra- und Internetdienste selbst anbieten • Installieren von Servern und Diensten • Contentbereitstellung • Internettelephonie 	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP	

(Fortsetzung)		Operations Management und Informationstechnologien				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
IV Datenorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Relationenmodell • Datenbankdesign • Interne Ebene • Erweiterte Architekturen • Objektorientierte Datenbanken • XML und Datenbanken 	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP	

BWiw 2.9 Externe Rechnungslegung								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Auf der Grundlage einer systematischen Kenntnis der HGB-Vorschriften sowie der IFRS-Regelungen über den Einzelabschluss und den Konzernabschluss sollen die Teilnehmer/Innen diese Vorschriften aktiv auf neue Sachverhalte anwenden können. Sie sollen ferner in der Lage sein, zu beurteilen, welche Auswirkungen unternehmerische Entscheidungen auf die Darstellung der wirtschaftlichen Lage in der externen Rechnungslegung haben. Schließlich sollen die Teilnehmer/Innen die unterschiedlichen Anforderungen an Rechnungslegungssysteme kennen und auf dieser Basis Rechnungslegungsvorschriften können.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Jahresabschluss nach HGB und IFRS	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Jahresabschlusses • Allgemeine Ansatzregeln 			P	Vorlesung	3	5 LP

(Fortsetzung)		Externe Rechnungslegung				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Konzernabschluss nach HGB und IFRS	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Konzernabschlusses • Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses • Aufstellungspflicht • Konsolidierungskreis • Grundsatz der Einheitlichkeit • Kapitalkonsolidierung • Schuldenkonsolidierung • Zwischenergebniseliminierung • Aufwands- und Ertragskonsolidierung • Ausgewählte Einzelfragen der Konzernrechnungslegung • Konzernanhang, Segmentbericht und Lagebericht 	P	Vorlesung	2	3 LP	
III Übung zur externen Rechnungslegung	Vertiefende Übung zu den Vorlesungen	P	Übung	1	1 LP	

BWwi 2.10 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Rechte und Pflichten des Steuerpflichtigen sind in den verschiedenen Steuergesetzen geregelt. Die Studierenden sind in der Lage, juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anzuwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtsprechung geübt.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Abgabenordnung, Umsatzsteuer		- Abgabenordnung <ul style="list-style-type: none"> • Festsetzungs- und Feststellungsverfahren • Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen • außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren • Korrekturvorschriften • Festsetzungsverjährung - Umsatzsteuer <ul style="list-style-type: none"> • Systematik des Umsatzsteuerrechts • Unternehmereigenschaft • steuerbare Umsätze/Umsatzarten/Inland/Leistungsaustausch • innergemeinschaftlicher Erwerb • Übergang der Steuerschuldnerschaft 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Betriebswirtschaftliche Steuerlehre				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Ertragsteuern Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer	- Einkommensteuer <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerungskonzepte • Ermittlung des zu versteuernden Einkommens/festzusetzende Einkommensteuer/Bemessungsgrundlage • Gewinn-/Überschusseinkunftsart/Die einzelnen Einkunftsarten • Veranlagung/Tarif/Steuerermäßigungen - Körperschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> • Steuerpflicht • Steuerbefreiungen • Ermittlung des zu versteuernden Einkommens/Tarif • verdeckte Gewinnausschüttung und Einlagen • Körperschaftsteuer-Anrechnungsguthaben - Gewerbesteuer <ul style="list-style-type: none"> • Steuerobjekt • Besteuerungsgrundlage/Hinzurechnungen/Kürzungen • Ermittlung der Gewerbesteuerschuld • Gewerbesteuerrückstellung/-forderung 	P	Vorlesung	2	3 LP	
III Übung	Übung zu a) und b) und Einführung in die DATEV-Programme	P	Übung	2	3 LP	

BWiw 2.11 Versicherungswirtschaft								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Methoden und Fragestellungen des Versicherungs- und Risikomanagements. Sie besitzen fundierte Kenntnisse zu Grundbegriffen und -problemen der Theorie des Versicherungsmanagements. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die moderne Methodik der ökonomischen Theorie von Erst- und Rückversicherungsentscheidungen und der Risikotheorie auf relevante Fragestellungen anwenden zu können.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Grundlagen der Versicherungstheorie und -produktion				P	Vorlesung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung bei Unsicherheit • Versicherungsnachfrage und Versicherungsangebot • Beschreibung ausgewählter Versicherungszweige, insbesondere Krankenversicherung • Versicherungsprodukte 							
II	Einführung in das Risikomanagement				P	Vorlesung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Risikomanagements • Risikomanagement in Versicherungsunternehmen • Ausgewählte Fragestellungen im Risiko- und Versicherungsmanagement 							
III	Übung zur Versicherungswirtschaft				P	Übung	2	3 LP

BWWi 3.1 Mikroökonomische Theorie								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse moderner Haushalts- und Unternehmenstheorien, so dass sie Aussagen über das Verhalten der gemeinsam auf den Märkten auftretenden Konsumenten und Produzenten treffen können. Die neoklassischen Modelle kompetitiver und nicht-kompetitiver Marktstrukturen erlauben Einschätzungen zum Verhältnis von Marktstrukturen, Marktgleichgewichten und ökonomischer Effizienz. Mit Hilfe der Gleichgewichtstheorie lassen sich Aussagen über Abweichungen von ökonomischen Idealzuständen ableiten und die Relevanz wohlfahrtsökonomischer Entscheidungen und Maßnahmen begründen. Schwerpunktthemen wie die Erklärung strategischen Verhaltens anhand kooperativer und nicht-kooperativer Spiele oder Fragen um den Themenkomplex Gerechtigkeit entlang verschiedener normativer Kriterien versetzen die Studierenden in die Lage, unterschiedlichste ökonomische Strukturen und Prozesse zu analysieren und zu bewerten. Den Studierenden wird vermittelt, welchen ökonomischen Zwängen Unternehmen unterworfen sind und welche Strategien sie zu ergreifen haben, um im Wettbewerb bestehen zu können. Die Studierenden kennen die verschiedenen Kriterien und Methoden, mit Hilfe derer Unternehmensentscheidungen sowohl im Hinblick auf ihre Positionierung im Markt als auch bezüglich ihrer eigenen Organisationsstruktur getroffen werden können. Speziell das Wissen um die verschiedenen Unternehmenstheorien schärft den Blick für die unterschiedlichen Dimensionen, innerhalb derer sich Menschen in Unternehmen bewegen. Die besondere Rolle der Unternehmen in der Gesellschaft unter gleichzeitiger Berücksichtigung ihrer Rechte und Pflichten gibt einen Einblick über die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen unternehmerischen Handelns.</p> <p>Das grundlegende Ziel der mikroökonomischen Theorie besteht in der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Förderung von Meinungsbildung und Entscheidungskompetenz in ökonomischen Problemstellungen.</p>					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Marktgleichgewichte		<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Marktgleichgewichte • Zweifel an der Idee des Marktgleichgewichts • Gleichgewichte und strategisches Handeln 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Mikroökonomische Theorie				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Unternehmen und strategischer Handel	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Die technische Sicht der Unternehmung • Oligopole • Markteintritt 	P	Vorlesung	2	3 LP	
III Unternehmenstheorien	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Grundbegriffe und Kernkonzepte • Der Principal-Agency-Ansatz • Der eigentumsrechtliche Ansatz • Transaktionskostenansatz 	P	Vorlesung	2	3 LP	

BWiWi 3.2 Theories and Policies of Economic Growth							
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>The course provides an overview of the causes and consequences of economic growth, the theories economists developed to better understand economic growth phenomena and policies intended to promote economic growth. Students will get a deep insight in the process of economic growth, the way economists think and analyze economic growth, which forms the basis for economic policy proposals and controversies. After the course students will be familiar with economic growth phenomena and they will be able to systematically discuss policy proposals on the basis of economic theory. The 'active-learning approach' will expose students to the actual analysis of economic growth, and will thus provide the basis for a deeper understanding of theories and arguments. The course is relevant for all students interested in the development of capitalist market economies also from a regional and international comparative perspective.</p>					WP	9/180	9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand		

(Fortsetzung)	Theories and Policies of Economic Growth				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Theories and Policies of Economic Growth	<p>Introductory</p> <ul style="list-style-type: none"> - The Success of Capitalist Market Economies - The explosion of Wealth - Who Gained from Income Growth? - Economic Growth, Structural Change and Employment - What is Economic Growth? How to Measure Wealth? (GDP, in-come per capita, PPPs, Standard of Living Index (Sen, UN), happi-ness, environmental) - Why are some countries rich and others poor? OECD countries command a standard of living substantially higher than that of developing countries and possible explanations, which are analyzed in depths later in the course, are discussed. Why did some coun-tries converge to high-income levels but other doesn't? Why were some Asian economies so successful? Can policies be identified, which help in the development process? <p>Analyzing Economic Growth</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aggregate Conditions for Golden Ages Harrod-Domar Model - Stable Growth: The Solow-Swan Model - The Neoclassical production function - The Full Employment Assumption - Components of Economic Growth: Growth Accounting; Decomposing the 'Residual' - What is Technological Change? The Contributions to Growth: Human Capital, Machinery - Convergence? Case Study: Is Asia's Growth a Miracle? - Endogenous Growth Theory - Technology Creation Function (Kaldor), Learning by Doing (Arrow), Learning by Using (Rosenberg) - Recent Neoclassical Growth Models (Romer) <p>Evolutionary Growth Theory</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evolutionary Growth Models: The Interaction of Demand and Supply - Adam Smith and the European Union: The Size of Markets - Allyn Young: Purchasing Power and Positive Feedback - Joseph Schumpeter: New Products 'Destroy' Old Products, The Diffusion of New Products - Market Penetration - The Initial Purchase of New Durables - The Repeated Purchase of Durables - The Purchase of Services - Why is Bill Gates so Rich? The Selection Process of Technology Network Externalities (real and virtual networks) - Positive and Negative Feedback Effects <p>Limits To Growth</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natural resources and economic growth - Resource productivity; de-coupling; consequences for wealth. 	P	Vorlesung	4	6 LP

(Fortsetzung)		Theories and Policies of Economic Growth				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Übung zu Theories and Policies of Economic Growth	Empirical work and application of the theory.	P	Übung	2	3 LP	

BWiWI 3.3 Europäische Integration								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Dieses Modul behandelt nicht nur theoretische Aspekte der regionalen Integration, sondern konkretisiert sie durch die Betrachtung der europäischen Integration, speziell durch die Europäische Union. Die Studierenden beschäftigen sich mit Fragen der Konjunktorentwicklung in Integrationsräumen und lernen wirtschaftspolitische Ansätze, zur Konjunktur- und Wachstumsbeeinflussung in integrierten Wirtschaftsräumen kennen. Ebenfalls lernen die Studierenden die Grundzüge der Geldtheorie und -politik kennen, wobei die europäische Wirtschafts- und Währungsunion (Euro und EZB) im Vordergrund steht. Ein weiterer großer Schwerpunkt dieses Moduls ist die Auseinandersetzung mit dem Verhalten von Unternehmen in einem größeren integrierten Wirtschaftsraum. Dabei lernen die Teilnehmer, wie sich Wirtschaftspolitik und Unternehmen wechselseitig verhalten. Aspekte des internationalen Handels werden ebenfalls thematisiert. Durch das breit gefächerte Angebot von Vorlesungsinhalten erarbeiten sich die Studierenden ein Wissen, dass sie befähigt, sich in aktuellen wirtschaftspolitischen Diskussionen zu positionieren und letztlich im Kontext internationaler Unternehmen, Banken und Wirtschaftsverbänden arbeiten und zielgerichtete Lösungsansätze entwickeln zu können. Das Verwenden englischsprachiger Literatur und das Einbinden von Referaten ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich in das europäische Arbeitsleben bzw. die Wirtschaftswelt und Organisationen erfolgreich leichter integrieren zu können.</p>					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)		Europäische Integration				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB	<p>Die Veranstaltung behandelt die grundlegenden Fragen nationaler, europäischer und internationaler Geldpolitik. Thematisiert werden die institutionellen Rahmenbedingungen sowie die Ziele, Träger und Mittel der Geldpolitik in aktuellem Kontext.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Geldpolitik • Die internationale Währungsordnung • Theorie der Geldpolitik (offene Volkswirtschaft) • Aktivmärkte, Aktienkurse und Geldnachfrage • Die Europäische Zentralbank • Bankenaufsichtsrechtliche Probleme in Bezug auf die Geldpolitik (Basel II) 	P	Vorlesung	2	3 LP	

(Fortsetzung)		Europäische Integration				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU und in den USA	<p>Ausgangspunkt dieser Vorlesung ist die grundsätzliche Unterscheidung zwischen Konjunktorentwicklung und langfristigem Wirtschaftswachstum. Darauf aufbauend werden basierend auf den unterschiedlichen theoretischen Ansätzen konjunktur- und wachstumspolitische Handlungsmöglichkeiten abgeleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmärkte und Arbeitslosigkeit • Grundlegende Unterschiede zwischen Konjunkturentwicklung und langfristigem Wirtschaftswachstum • Ansätze zur Messung von Konjunktur und Wachstum • Indikatoren der Konjunkturentwicklung • Alternative konjunkturpolitische Konzepte und Maßnahmen • Konjunkturübertragung und Synchronisation von Konjunkturzyklen innerhalb der EU und wirtschaftspolitische Konsequenzen • Wachstumspolitische Maßnahmen auf der Grundlage der neoklassischen Wachstumstheorie • Wachstumspolitische Maßnahmen auf der Grundlage der neuen Wachstumstheorie • Lange Wellen und Windows of Opportunity (Doppelpunkt), Informations- und Kommunikationstechnologien und die Herausforderungen an die Wachstumspolitik innerhalb der EU • Wachstumspolitik in Transformationsländern/EU-Beitrittsländern 	P	Vorlesung	2	3 LP	

(Fortsetzung)		Europäische Integration				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik	<p>Diese Vorlesung behandelt Fragen der Handelsintegration und der Rolle multinationaler Unternehmen in den OECD-Ländern, insbesondere in der EU. Die Auswirkungen auf nationale bzw. supranationale Wirtschaftspolitik und Optionen rationaler Wirtschaftspolitik in der EU werden kritisch reflektiert – inklusive der Problematik der EU-Osterweiterung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handelstheorie und Integrationstheorie • Theorie der Direktinvestitionen und Theorien ökonomischer Aufholprozesse • Relevanz der Handelsintegration für die Wirtschaftspolitik • Direktinvestitionen, Standortkonkurrenz und Wirtschaftspolitik • Kapitalmarktintegration in der Eurozone: Implikationen Wirtschaft und Politik • Ansätze zur vertikalen wirtschaftspolitischen Kompetenzaufteilung in der EU • Die Außenwirtschaftspolitik der EU (inkl. Balkan-Stabilitätspakt) • Strukturfonds- und Kohäsionspolitik in der EU-15 • EU-Osterweiterung und Strukturwandel als Herausforderung der Wirtschaftspolitik • Rolle multinationaler Unternehmen als Einflussträger der EU-Wirtschaftspolitik • Ansätze zur Reform der EU-Finanzpolitik 	P	Vorlesung	2	3 LP	

BWiwI 3.4 Finanzwissenschaft								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die staatliche Ausgabenpolitik. Darunter wird sowohl die staatliche Verwendung finanzieller Mittel als auch die Begründung der Staatstätigkeit verstanden. Der finanzwissenschaftlichen Tradition folgend, wird die Staatstätigkeit unter den Gesichtspunkten der Effizienz und der Verteilungswirkungen diskutiert. Ziel der Vorlesung ist zum einen die Vermittlung der finanzwissenschaftlichen Theorie und der Methoden der Analyse und zum anderen die Anwendung auf aktuelle politische Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, Erkenntnisse der finanzwissenschaftlichen Theorie zum Verständnis und zur Lösung wirtschaftspolitischer Fragen heranzuziehen. Die Anwendungen sind (leicht zugängliche) aktuelle wissenschaftliche Beiträge und Gutachten. Die Studierenden sind geübt und befähigt im Umgang mit den Methoden der finanzwissenschaftlichen Analyse.</p>					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Staat und Allokation		<ul style="list-style-type: none"> • Empirie der öffentlichen Ausgaben • Begründung der Staatstätigkeit • Öffentliche Güter • Externe Effekte • Natürliche Monopole • Kollektive Entscheidungsfindung 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Finanzwissenschaft			
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II Die Ökonomie des Wohlfahrtsstaates	<ul style="list-style-type: none"> • Der moderne Wohlfahrtsstaat • Marktversagen bei Versicherungen • Wohlfahrtsstaat als Versicherungsschutz • Umverteilung von Einkommen und Transferprogramme • Staatsverschuldung 	P	Vorlesung	2	3 LP
III Übung zur Finanzwissenschaft	Vertiefende Übung zur Vorlesung	P	Übung	2	3 LP

BWiw 3.5 Industrieökonomik								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über das Verhalten von Unternehmen auf unterschiedlich strukturierten Märkten und kennen verschiedene Kriterien, die in Unternehmen als Grundlage strategischer Entscheidungen herangezogen werden. Die Studierenden sind in der Lage, Strukturen und Prozesse in Industrie und Handel zu beschreiben, zu analysieren und eine wissenschaftlich fundierte Position einzunehmen.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Grundlagen der Industrieökonomik		<ul style="list-style-type: none"> • Optimierungskalkül des Unternehmens • Unternehmen aus technologischer Sicht • Unternehmen als langfristige Beziehung und als unvollständiger Vertrag • Ausübung von Monopolmacht • Produktgestaltung, Qualität und Werbung • Preissetzung und Signale • Vertikale Bindung 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Industrieökonomik				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Oligopole und strategische Entscheidungssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzfristiger Preiswettbewerb • Dynamischer Preiswettbewerb • Produktdifferenzierung • Marktzutritt und -austritt • Irreversibilität und versunkene Kosten • Innovationen 	P	Vorlesung	2	3 LP	
III Vertiefende Übung zur Industrieökonomik	Vertiefende Übung zu den Vorlesungen; Fallanalysen	P	Übung	2	3 LP	

BWiwI 3.6 Regionalökonomik								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Standortlehre und kennen die grundlegenden Faktoren der Standortwahl. Sie besitzen fundierte Kenntnisse von regionalen Entwicklungs- und Wachstumstheorien und kennen die Kernelemente der Neuen Ökonomischen Geographie. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Ursachen- und Wirkungsanalysen von regionalen Entwicklungen selbständig vorzunehmen.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Regionalökonomik	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Grundlegende Begriffe und Tatbestände • Mikroökonomische Standorttheorien • Makroökonomische Standorttheorien • Räumliche Mobilitätstheorien • Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien • „New Economic Geography“ 			P	Vorlesung	4	6 LP
II	Übung zur Regionalökonomik	Übung zur Vorlesung			P	Übung	2	3 LP

BWiwI 3.7 Gesundheitsökonomie								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die institutionellen Strukturen und Prozesse des deutschen Gesundheitswesens. Die Vermittlung der grundsätzlichen Ausgestaltung einzelner gesundheitspolitischer Konzeptionen stellt ein wesentliches Lernziel dar. Sie besitzen fundierte Kenntnisse zu Grundbegriffen und vertiefen ausgewählte theoretische sowie gesundheitspolitische Problemstellungen der Gesundheitsökonomie. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Methoden der klinischen Ökonomie sowie verschiedene Ausprägungen der ökonomischen Evaluation, der Entscheidungsanalyse und der Ergebnisforschung anwenden zu können.</p>					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Aufbau und Struktur des deutschen Gesundheitswesens	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien sozialer Sicherung, insbesondere der Krankenversicherung in Deutschland • Überblick über Inhalt und Veränderung des Systems der gesetzlichen Krankenversicherungen • Gesundheitspolitische Herausforderungen und bisherige Lösungsansätze 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Gesundheitsökonomie				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Gesundheitsökonomie und Gesundheitsökonomische Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Die ökonomische Bewertung von Gesundheitsgütern • Ausgewählte gesundheitspolitische Konzeptionen • Angebot und Nachfrage nach medizinischen Leistungen • Die politische Ökonomie des Gesundheitswesens • Grundlagen der Evaluation: Ansatzpunkte von Rationierung und Rationalisierung • Ökonomische Evaluations-Methoden und methodische Eingrenzung • Anwendungsbezug der gesundheitsökonomischen Evaluation 	P	Vorlesung	2	3 LP	
III Übung zur Gesundheitsökonomie	Übung zu den Vorlesungen.	P	Übung	2	3 LP	

BWIGes 5.15 Entwicklung managementlicher Kompetenzen - Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs sozio-ökonomischer, insbesondere managementlicher und unternehmerischer Kompetenzen in Unternehmen und Bildungsorganisationen wissenschaftlich fundiert legitimierend, analysierend, reflektierend und planerisch widmen können. Dazu dient der Erwerb u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Fachkompetenz im Hinblick auf grundlegende Begriffe und Kategorien der Wirtschaftsdidaktik mit Bezügen und Beiträgen zur Gründungsdidaktik • eines theoretischen Zugangs zur Disziplin der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik • der Befähigung zur theoriegestützten Durchdringung und Reflexion relevanter Problem- und Fragestellungen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik sowie zur wissenschaftlichen Basisargumentation • der Befähigung zum methodischen Umgang mit wirtschafts- und gründungsdidaktischen Theorien und Instrumenten • von wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie der Fähigkeit zu deren Einbindung in die wirtschafts- und gründungsdidaktische Diskussion. 			WP	9/180	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (Entwurf und Präsentation) (2-mal wiederholbar)	-	Modulteil(e) III		4 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) I II		5 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)		Entwicklung managementlicher Kompetenzen - Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I			
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen	<p>- Einführung in die Wirtschafts- und Gründungsdidaktik</p> <p>- Erfassung und Strukturierung sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen in Unternehmen und Bildungsorganisationen</p> <p>– Wirtschaftsdidaktische Modelle</p> <p>- Mikrodidaktische Strukturelemente sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Inhalte • Lernziele und -kontrollen • Methodik und Methoden • Medien <p>- Makrodidaktische Strukturelemente sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen</p> <p>- Prinzipiengeleitete Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen (z. B. HoD oder konstruktivistische Ansätze)</p> <p>- Internationale Perspektive: wirtschafts- und gründungsdidaktische Theorieansätze im angloamerikanischen Kontext (z.B. PBL)</p>	P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Entwicklung managementlicher Kompetenzen - Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Übung zu "Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen"	<p>- Üben und vertiefende Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen“ , u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsdidaktische Modelle • Prinzipiengeleitete Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen (u.a. HoD) • Internationale Perspektive: wirtschafts- und gründungsdidaktische Theorieansätze im anglo-amerikanischen Kontext (z.B. PBL) <p>- Ausdifferenzierende und ergänzende Lehr-/Lerninhalte zur Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen“ , u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsmanagement • Selbstgesteuertes Lernen (insbesondere am Arbeitsplatz) • Formen des informellen Lernens im beruflichen und außerberuflichen Wirkungsraum • Didaktisch moderierter Erwerb unternehmerischer Persönlichkeit (Grundzüge) • Didaktisch moderierter Erwerb kommunikativer Kompetenzen in sozio-ökonomischen Verwendungssituationen (Grundzüge) 	P	Übung	2	2 LP	
Voraussetzung: Der abgeschlossene oder zumindest parallele Besuch der Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktischen Grundlagen“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.						

(Fortsetzung)		Entwicklung managementlicher Kompetenzen - Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III Aktuelle Methoden in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Managementliche Handlungskompetenz, „unternehmerische Persönlichkeit“ bzw. „unternehmerisches Denken und Handeln“ als Leitziele der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik • Wirtschafts- und gründungsdidaktische Seminargestaltung durch Rollenspiele, Fallstudien und Planspiele • Wirtschafts- und gründungsdidaktische Lehr-/Lerngestaltung durch methodische Großformen (insbesondere Wuppertaler Dreischritt "Lernbüro, Übungsfirma") • Wirtschafts- und gründungsdidaktisch relevante Methoden der Motivation- und Kreativitätsförderung • Wirtschafts- und gründungsdidaktisch relevante Methoden der Förderung von unternehmerischen und managementlichen Selbst- und Sozialkompetenzen (Grundzüge) • Von der Kompetenz zur Performanz über adäquate Methoden der Transferförderung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen 	P	Seminar/ Übung	2	4 LP	
Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktischen Grundlagen“ sowie der dazugehörigen Übung wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.						

BWiw 4.2 Wirtschaftsstatistik							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Ziel dieses Moduls ist das Erlernen des Umgangs mit Querschnittsdaten. Die Teilnehmer/Innen gehen intensiv mit klassischen linearen Modellen um. Sie sind in der Lage, selbstständig die für eine spezielle Fragestellung passende Modellierung theoretisch wie praktisch unter Nutzung gängiger Software vorzunehmen. Einen Schwerpunkt stellen die Überprüfung der Modellierungsergebnisse im Rahmen der Regressionsdiagnostik sowie die aufbauende Optimierung der genutzten Modelle dar. Des Weiteren können die Teilnehmer/Innen nach dem Modulabschluss die Ergebnisse der Modellierung interpretieren und in das ursprüngliche Problemfeld zurück transferieren.				WP	9/180	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	
9 LP							
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Lineare Modelle als Grundlage der Ökonometrie	<ul style="list-style-type: none"> • Lineare Einfachregression – Kleinste Quadrate Schätzung und ihre Eigenschaften • Multiple lineare Regression (Regressionsmodell in Matrixschreibweise; Statistische Eigenschaften; Prognose; KQ-Residuen und Schätzung der Streuung; Bestimmtheitsmaß; Tests und Konfidenzintervalle für Regressionskoeffizienten; Qualitative Regressoren; Interpretation der Parameter; Modellvalidierung – Diagnostik) • Allgemeines Regressionsmodell (Verallgemeinerte KQ-Methode; Heteroskedastie; Autokorrelierte Störgrößen, Robuste Tests) 		P	Vorlesung	4	6 LP

(Fortsetzung)		Wirtschaftsstatistik				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Anwendung von linearen Modellen als Grundlage der Ökonometrie	<p>- Herleitungen und Beweisführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur linearen Einfachregression • zur multiplen Regression • zur Modellvalidierung • zu verallgemeinerten linearen Modellen <p>- Rechnergestützte Ausführung von Beispielen mit Statistik-Software (z.B. mit Freeware: R)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenver- und -bearbeitung • Grafische Darstellung von Daten und Modellen <p>- Interpretation von Ergebnissen und Programmausgaben</p>	P	Übung	2	3 LP	

BWiw 4.3 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden sind mit den Grundlagen des empirischen Forschungsprozesses vertraut. Sie haben sich mit zentralen wissenschaftstheoretischen Fragestellungen beschäftigt und besitzen Kenntnisse über alternative Forschungsdesigns, Erhebungsmethoden, Auswahlverfahren sowie Auswertungsmethoden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Statistiksoftware für die Verarbeitung empirisch gewonnener Daten einzusetzen und Basisauswertungen vorzunehmen.					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Messung und Skalierung • Forschungsdesigns • Erhebungstechniken • Fragebogenentwicklung • Auswahlverfahren 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Qualitative und quantitative Verfahren der Datenauswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitative/qualitative Verfahren der Inhaltsanalyse • Kodierung/Datenerfassung • Univariate Tests • Varianzanalyse • Lineare/logistische Regression • Exploratorische/konfirmatorische Faktorenanalyse • Conjoint-Analyse 	P	Vorlesung	2	3 LP	
III Qualitative und quantitative Verfahren der Datenauswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von SPSS für die Datenerfassung und -auswertung • Schätzung konfirmatorischer Faktormodelle mit AMOS 	P	Übung	2	3 LP	

BWWi 4.4 Methoden und Modelle des Operations Research								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Denkweisen, Zusammenhänge und Techniken des Operations Research, welche die Studierenden in die Lage versetzen, Entscheidungsprobleme in Wirtschaft und Verwaltung einer gezielten quantitativen Analyse und Lösung zuzuführen. Eine weitere wesentliche Aufgabe des Moduls besteht in der Schaffung der Voraussetzungen, die für eine weiterführende wissenschaftliche als auch praktische Auseinandersetzung mit Methoden und Modellen des Operations Research erforderlich ist.</p> <p>Die Studierenden modellieren und lösen betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der linearen Programmierung; sie erwerben Kenntnisse über die vielfältigen Möglichkeiten, Entscheidungsprobleme mit Hilfe von Graphen abzubilden und werden in die Lage versetzt, effektive Instrumente zur Lösung von zugehörigen Netzwerkflussproblemen einzusetzen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kompetenz hinsichtlich der Analyse und Steuerung komplexerer stochastischer Systeme mit Hilfe von Methoden der Warteschlangentheorie und der Simulation.</p>					WP	9/180	9 LP	
<p>Bemerkung: In der ersten Vorlesung wird darüber abgestimmt, ob das Modul in deutscher oder englischer Sprache gelesen wird.</p>								
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul	9 LP		
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)		Methoden und Modelle des Operations Research				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I Grundlagen des Operations Research I	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Aussagen der polyedrischen Theorie • Das primale Simplexverfahren • Das Degenerationsproblem • Methoden zur Bestimmung zulässiger Basislösungen • Dualitätstheorie • Das duale Simplexverfahren • Sensitivitätsanalyse und parametrische Optimierung • Das revidierte Simplexverfahren • Das kapazitierte Simplexverfahren 	P	Vorlesung	2	3 LP	
II Grundlagen des Operations Research II	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Graphentheorie • Kürzeste Wege in Digraphen • Maximale Flüsse und minimale Schnitte in Digraphen • Kostenminimale Flüsse • Methoden der Netzplantechnik 	P	Vorlesung	2	3 LP	

(Fortsetzung)		Methoden und Modelle des Operations Research				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III Grundlagen des Operations Research III	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Entscheidungstheorie • Entscheidungen unter Risiko und unter Unsicherheit, Entscheidungsregeln • Entscheidungsbäume • Spieltheoretische Grundlagen • Warteschlangen • Grundelemente von Warteschlangenmodellen • Warteschlangen mit kombinierten Ankunfts- und Abfertigungsprozessen • Warteschlangen mit Prioritätsregeln • Tandem-Warteschlangen • Analyse von Warteschlangen mit Hilfe von Markov-Ketten • Simulationsmodelle, -techniken und -sprachen • Arten von Simulationsmodellen • Formulierung und Implementierung von Simulationsmodellen • Vorbereitung von Simulationsexperimenten • Erzeugung von Zufallszahlen • Auswertung von Simulationsergebnissen • Grundzüge von Simulationssprachen 	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP	

BWWi 4.5 Arbeits- und Sozialrecht								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
In dem Modul Arbeits- und Sozialrecht für Anfänger (Basic Social Security and Labor Law) sollen die Grundbegriffe und Grundzüge des Arbeits- und Sozialrechts vermittelt werden. Die Teilnehmer/Innen werden in die Lage versetzt, in der Praxis (Personalwesen, Sozialversicherung, Verbände) das Arbeits- und Sozialrecht anzuwenden oder zu erkennen, wo schwierigere Probleme auftreten und daher spezialisierter fachlicher Rat eingeholt werden sollte. Zugleich werden die Grundlagen gelegt für eine wissenschaftliche interdisziplinäre Verwertung arbeits- und sozialrechtlicher Kenntnisse.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Einführung in das Arbeitsrecht	Arbeitsvertrag, arbeitnehmerähnliche Personen, Einteilung des ArbR: Haupt- und Nebenpflichten der Arbeitsvertragsparteien; Grundrechte im Arbeitsvertragsverhältnis, Diskriminierungsverbot; gesundheitlicher Arbeitnehmerschutz im privaten und öffentlichen Recht; Arbeitnehmerschutz; betriebliche Mitbestimmung; Tarifvertrag; Arbeitskampf; Kündigungsschutz; gerichtliches Verfahren; vorformulierte Vertragsbedingungen; Arbeitnehmerhaftung; Urlaub; Arbeitszeit; Mutterschutz; Jugendarbeitsschutz; Behindertenschutz			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Einführung in das Sozialrecht	Hinweise auf Gesetze und Literatur; Definitionen: was ist Sozialrecht? Prinzipien der Sozialpolitik; SGB; öffentliches Recht, Verwaltungsrecht; Unfallversicherung; Ermessens-Vorschriften; Beweis-Fragen, Untersuchungsgrundsatz; Sozialhilfe; Rentenversicherung; Krankenversicherung; Arbeitsförderung; Verwaltungsverfahren; Rechtswege, gerichtliches Verfahren; Mitwirkungspflichten; Datenschutz.			P	Vorlesung	2	3 LP
III	Übung im Arbeits- und Sozialrecht für Anfänger	Übung zu Arbeits- und Sozialrecht für Anfänger.			P	Übung	2	3 LP

BWiWi 4.6 Wirtschaftsprivatrecht								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Es wird aufbauend auf den vorangegangenen Veranstaltungen vertiefend auf zivilrechtliche Fragen der unternehmerischen Tätigkeit eingegangen. Ziel ist es, die unternehmerische Tätigkeit angefangen von der Gründung des Unternehmens bis hin zu seiner Beendigung rechtlich zu würdigen und adäquate Konzepte vorzustellen. Angestrebt wird unter Zugrundelegung der bereits gelehrteten Strukturen die Vermittlung von Detailwissen. Die Verknüpfung von allgemeinbezogenen Kenntnissen mit Detailwissen soll den Studierenden in die Lage versetzen, das Gelernte in der Praxis anwenden zu können, zugleich aber auch offen für künftige Entwicklungen auf unternehmerischer Ebene zu sein.</p>					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Unternehmensrecht I (Wirtschaftsprivatrecht I)	Einführung in zivilrechtlich relevante Fragen der unternehmerischen Tätigkeit (Unternehmensformen, Fragen der Unternehmensgründung, Dispositionen über Unternehmen, unternehmensspezifisches Haftungsrecht), Unternehmenssanierung, Unternehmensliquidation.			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Unternehmensrecht II (Wirtschaftsprivatrecht II)	Fortführung und Vertiefung der Vorlesung I			P	Vorlesung	2	3 LP
III	Übung zum Unternehmensrecht (Wirtschaftsprivatrecht)	Übung zu den Vorlesungen			P	Übung	2	3 LP

BWiw 4.7 Öffentliches Wirtschaftsrecht								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Vermittlung vertieften Wissens auf dem Gebiet des ökonomisch relevanten Öffentlichen Rechts. Die Studierenden sind in der Lage, die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen in ihrer unternehmerischen Entscheidungen mit einzubeziehen.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Grundlagen des Wirtschaftsverfassungsrechts	System des Wirtschaftsverwaltungsrechts mit verfassungs- und europarechtlichen Vorgaben, Organisation der Wirtschaftsverwaltung, Aufgaben und Instrumente der Wirtschaftsverwaltung, wirtschaftsverwaltungsrechtliche Normspezifika und Handlungsformen; System der rechtlichen Gestaltungsnormen der Wirtschaftsverwaltung, Gewerbe-recht, Gaststättenrecht, Handwerksrecht, Verkehrswirtschaft und Beförderungrecht, Energiewirtschaftsrecht, Telekommunikationsrecht			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts	Fortführung und Vertiefung des Lehrstoffs aus der Vorlesung.			P	Vorlesung	2	3 LP
III	Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts	Falldidaktische Vertiefung des Vorlesungsstoffs aus den Vorlesungen.			P	Übung	2	3 LP

BWWi 4.8 Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Über die verschiedenen Veranstaltungen wird bei den Studierenden eine differenzierte rechtliche Gründungskompetenz aufgebaut. Die Studierenden verfügen über wesentliches rechtliches Grundwissen für die originäre Gründung und Leitung eines Unternehmens sowie für die Unternehmensübernahme oder -beteiligung. Die Studierenden kennen ausgewählte aktuelle Rechtsfälle und typische Probleme im Zusammenhang mit der wirtschaftsrechtlichen Sphäre eines Gründungsvorhabens. In ausgewählten Fragestellungen wenden sie rechtliche Grundlagen sachgerecht an. Sie kennen verschiedene interdisziplinäre Sichtweisen und sind in der Lage, diese auf die behandelten rechtlichen Aspekte zu beziehen.</p>					P	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Arbeits- und Gesellschaftsrecht für Gründer	<p>Anliegen dieser Veranstaltung ist es, Studierenden und Gründungsinteressierten wesentliche rechtliche Kenntnisse zu vermitteln, die für die Gründung und Führung eines Unternehmens erforderlich sind. Insbesondere wird auf grundlegende arbeits- und gesellschaftsrechtliche Gesichtspunkte eingegangen. Im Arbeitsrecht werden zunächst verschiedene Möglichkeiten der Einbindung von Personalressourcen (z.B. Werkvertrag; Dienstvertrag; Arbeitsvertrag) in ein Unternehmen diskutiert. Hier werden insbesondere neue Beschäftigungsformen berücksichtigt. Abschließend geht die Veranstaltung auf die mögliche arbeitsrechtliche Stellung des Gründers ein. Der zweite Teil der Veranstaltung umfasst neben der Rechtsformwahl auch den eigentlichen Gründungsprozess (z.B. Gewerbeanmeldung, Genehmigungen) sowie die Haftung als Gesellschaftsorgan. Weiterhin ist die Finanzierung des Gründungsvorhabens von Bedeutung, weshalb abschließend auch auf rechtliche Rahmenbedingungen der Eigen-, Fremd- und Hybridfinanzierung eingegangen wird.</p>			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung				
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	Rechtsgestaltung bei Unternehmensübernahmen und -beteiligungen	Bei jeder Unternehmensgründung und selbständigen Tätigkeit sind rechtliche Aspekte für den Erfolg wesentlich. Dies gilt gleichsam auch für Unternehmensübernahmen und -beteiligungen. In der Vorlesung werden rechtliche Grundlagen zur Gestaltung von Übernahme- und Beteiligungsprozessen vermittelt und mit Hilfe von Praxisbeispielen vertieft. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei insbesondere auf der sachgerechten Vertragsgestaltung unter Risikoaspekten aus der Perspektive der „gründenden“ Beteiligungsnehmer bzw. Unternehmensübernehmer.	P	Vorlesung	2	3 LP
III	Gewerbliche Schutzrechte für Gründer	Bei jeder Unternehmensgründung und selbständigen Tätigkeit sind rechtliche Aspekte für den Erfolg wesentlich. Dies gilt gleichsam auch für Unternehmensübernahmen und -beteiligungen. In der Vorlesung werden rechtliche Grundlagen zur Gestaltung von Übernahme- und Beteiligungsprozessen vermittelt und mit Hilfe von Praxisbeispielen vertieft. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei insbesondere auf der sachgerechten Vertragsgestaltung unter Risikoaspekten aus der Perspektive der „gründenden“ Beteiligungsnehmer bzw. Unternehmensübernehmer.	P	Vorlesung	2	3 LP

BWWi 4.9 Methoden der angewandten Informatik								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden sind in der Lage, auch komplexe Programme in der Programmiersprache C zu verstehen und selbst zu erstellen. Die Studierenden verstehen die wichtigsten Konzepte und Methoden der generischen und der objektorientierten Programmierung. Als einen Vertreter dieser Klasse von Programmiersprachen beherrschen sie die Sprache C++. Die Studierenden verstehen die wichtigsten Konzepte und Elemente moderner Programmiersprachen und sind in der Lage, sie gezielt einzusetzen. Sie beherrschen die Programmiersprache Java.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul		5 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)		30 min. Dauer	ganzes Modul		4 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Programmierung mit C	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Sprachelemente • Kontrollstrukturen • Elementare Datentypen und Ausdrücke • Funktionen, Rekursion • Problemangepasste Datentypen: Felder, Strukturen etc. • Dynamische Datenstrukturen • Management größerer Programme: Modularisierung, C-Präprozessor, make etc. 			P	Vorlesung/ Übung	3	5 LP

(Fortsetzung)		Methoden der angewandten Informatik				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Einführung in die objektorientierte Programmierung	<ul style="list-style-type: none"> • Von C nach C++: Überladung von Funktionen, Default-Argumente, Funktionstemplates, spezialisierte Templatefunktion, generische Programmierung • Allgemeines zum Objektbegriff und abstrakten Datentypen: Klassenkonzept in C++, Attribute, Methoden, Operatoren, Template-Klassen • Vererbung und Polymorphie • Die Standard-Template-Library: STL, Container, Iteratoren, Algorithmen, Funktionsobjekte • Qt, eine C++-Klassenbibliothek zur Programmierung grafischer Benutzerschnittstellen: GUI, API, Meta-Objekt-Compiler, Objektkommunikation • C-XSC, eine C++-Klassenbibliothek für das wissenschaftliche Rechnen 	WP	Vorlesung/ Übung	4	4 LP	

(Fortsetzung)		Methoden der angewandten Informatik			
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III Programmierung mit Java	<ul style="list-style-type: none"> • Applikationen und Applets, die virtuelle Maschine, HTML • Grundlagen (Datentypen, Operatoren, Ausdrücke, Kontrollstrukturen) • Objektorientierung 1 (Klassen, Objekte, Konstruktoren, Destruktoren) • Objektorientierung 2 (Vererbung, Packages, Interfaces) • Ausnahmebehandlung • Applets • AWT (Abstract Windowing Toolkit) • Ein- und Ausgabe (java.io und java.txt) • Threads • Netzwerkklassen (java.net, TCP, UDP) • Swing • SQL 	WP	Vorlesung/ Übung	4	4 LP

BWiWi 6.2 Einführung in die Soziologie								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Das Modul gibt einen Einblick in Selbstverständnis, Eigenart und Gewinn einer soziologischen Perspektive. Es bietet eine Übersicht über die Grundzüge der Geschichte des Faches sowie elementare methodologische Fragestellungen. Kenntnisse über grundlegende soziologische Konzepte und verschiedene theoretische Strömungen werden vermittelt, die deren erste Anwendung in der Beobachtung gesellschaftlicher Entwicklungen, in Formulierung von Fragestellung und im Umgang mit empirischen Materialien (Daten) ermöglichen.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Einführung in das soziologische Denken - grundlegende Konzepte	Die Veranstaltung gibt Orientierung über Grundlinien der historischen Entwicklung, zentrale Fragestellungen der Disziplin und führt in Theoretische Ansätze und wesentliche Konzepte soziologischen Denkens ein.			P	Vorlesung	2	5 LP
II	Einführung in das soziologische Denken - Anwendungsbezüge	Die Veranstaltung zeigt die Anwendbarkeit soziologischer Konzepte in der Analyse konkreter gesellschaftlicher Bereiche und anhand verschiedener Datenquellen auf; die Fragen, die gestellt werden können und die Einsichten die möglich sind und nun in größere Zusammenhänge eingeordnet werden können.			P	Vorlesung	2	4 LP

BWWi 6.3 Psychologie der Arbeit								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundlagen und Anwendungsbereiche der Psychologie der Arbeit und Organisation. Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu Menschbildern in der Arbeit, Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie, historisch bedeutsamen Organisationskonzepten sowie den Grundlagen zu psychologischen Theorien des Arbeitshandelns. Übergeordnetes Ziel ist, den Studierenden Kenntnisse zu arbeitspsychologisch fundierten Wirkungszusammenhängen in der Arbeitswelt zu vermitteln.					WP	9/180	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Arbeits- und Organisationspsychologie	Die Vorlesung beinhaltet eine Gegenstandsbestimmung der A& O-Psychologie, ihre methodischen Herangehensweisen und historischen Voraussetzungen sowie die Grundlagen der Theorie des Arbeitshandelns. Diese psychologischen Grundlagen der Arbeit(stätigkeit) und Organisation werden in die Strukturen, Prozesse und Verhaltensweisen eingeordnet, die durch das Gefüge Mensch-Technik-Organisation erzeugt bzw. determiniert werden.			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Übung Arbeitspsychologie	Die Übung vertieft anhand von Fallstudien bzw. einschlägigen Studien die Themen der Vorlesung und des Seminars zur Vorlesung. Die Studierenden sollen dadurch befähigt werden, theoretische Konzepte der A& O-Psychologie in ihrer praktischen Anwendung kennen zu lernen.			P	Übung	2	3 LP
III	Seminar zur Vorlesung	Das Seminar zur Vorlesung vertieft an exemplarischen Texten aus einschlägigen Lehrbüchern und wissenschaftlichen Zeitschriften die Inhalte der Vorlesung. Die Erarbeitung der Texte, die in Basis- und Vertiefungstexte untergliedert sind erfolgt durch die Studierenden (in der Regel in Kleingruppen) in Form von Referaten und der schriftlichen Ausarbeitung des Referats.			P	Seminar	2	3 LP

BWiwI 6.4 Wirtschaftseinglich								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Ziel dieses Kurses ist mindestens das Niveau B1 des GER. Am Ende des Kurses können die Studierenden englischsprachige Texte aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften verstehen, zusammenfassen und in englischer Sprache erläutern, sich schriftlich und mündlich zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen klar und differenziert äußern.					WP	9/180	9 LP	
Voraussetzung: Studierende der Wirtschaftswissenschaft ab dem 3. Semester. Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, die bei einer Aufnahmeprüfung festgestellt werden.								
Bemerkung: Damit effektiver Sprachunterricht gewährleistet werden kann, wird die Anzahl der Teilnehmer auf ca. 30 Studierende pro Studienjahr begrenzt.								
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul	9 LP		
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	English for Economics Students I In this course, students of economics who already have a sound command of spoken and written English will be given the opportunity to improve their language skills with an emphasis on grammatical accuracy and appropriate use of vocabulary. The course will involve various kinds of language work and will include written assignments and a final test. The course will be offered in the winter semester only.				P	Vorlesung	2	3 LP
II	English for Economics Students II Building on the course English for Economics Students I, this course will give students the opportunity to further develop their spoken and written language skills with a special focus on economics topics. The course will involve various kinds of language work and will include written assignments and a final test. This course will be offered in the summer semester only.				P	Vorlesung	2	3 LP
III	Business English Topics In this course students will prepare and give presentations on business English topics of their choice and will be expected to demonstrate a high level of language proficiency. The course will be offered in the summer semester only.				P	Vorlesung	2	3 LP

BWWi 6.5 Wirtschaftsfranzösisch							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Ziel dieses Kurses ist mindestens das Niveau B1 des GER. Am Ende des Kurses können die Studierenden Fachvokabular aus den Wirtschaftsbereichen Arbeitsmarkt, beruflichem Auswahlverfahren und Unternehmensgründung sicher anwenden, schriftliche und mündliche Fachtexte dieser Wirtschaftsbereiche verstehen, zusammenfassen und sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben. Die Studierenden haben einen tiefen Überblick über die politische und geographische Struktur Frankreichs sowie seine aktuelle Arbeitsmarktsituation.				WP	9/180	9 LP	
Voraussetzung: Französischkenntnisse: mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.							
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul	9 LP	
Komponenten	Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Wirtschaftsfranzösisch I.2: Com- préhension et expression orales	Il s'agit d'étudier l'actualité française sous tous ses angles, et notamment économiques, à partir des différents supports qui véhiculent l'information (lectures de textes, commentaires iconographiques, vidéos, chansons etc.). La réalisation d'un exposé oral concrétisera cet entraînement à la lecture et à la communication orale. Ce semestre a pour but de familiariser les étudiants avec la civilisation française et de leur permettre de confronter leurs expériences et leurs opinions lors de discussions.			P	Vorlesung	2	3 LP
II Wirtschaftsfranzösisch II: la création d'une entreprise	Le thème de ce semestre sera le travail indépendant: la création d'une entreprise. Nous verrons en détail les notions de base de l'économie (l'activité économique, les agents et les secteurs économiques, les facteurs de production, etc.). Parallèlement, nous étudierons de façon approfondie les parties importantes d'un plan de négociations: la mise en commun des idées, la recherche d'investisseurs, la localisation, les formes juridiques de l'entreprise, le marché et le plan de marketing. Les étudiants devront appliquer toutes ces connaissances pendant le semestre, par la création d'une entreprise.			P	Vorlesung	3	3 LP

(Fortsetzung)		Wirtschaftsfranzösisch				
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	Wirtschaftsfranzösisch I.1: le marché du travail	<p>Dans ce semestre, nous verrons en détail tous les thèmes qui entrent en relation avec le marché du travail. A la fin du semestre, les étudiants seront capables de répondre à une offre d'emploi, de comprendre et de publier une offre d'emploi, de rédiger un CV et une lettre de motivation, et finalement de se présenter à un entretien d'embauche. Tout cela sera fait sous la forme d'une simulation de mise en situation. En outre, les étudiants prendront contact avec le marché français du travail et acquerront une vision globale de la structure nationale et politique de la France.</p>	P	Übung	3	3 LP

BWiwI 6.6 Wirtschaftsspanisch						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Ziel dieses Moduls ist mindestens das Niveau B1 des GER. Am Ende des Kurses können die Studierenden Fachvokabular aus den Wirtschaftsbereichen Arbeitsmarkt, beruflichem Auswahlverfahren und Unternehmensgründung sicher anwenden, schriftliche und mündliche Fachtexte dieser Wirtschaftsbereiche verstehen, zusammenfassen und sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben. Die Studierenden haben einen tiefen Überblick über die politische und geographische Struktur Spaniens sowie seine aktuelle Arbeitsmarktsituation.			WP	9/180	9 LP	
Voraussetzung: Spanischkenntnisse: mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Wirtschaftsspanisch I: El mercado de trabajo	En este semestre se verán detalladamente todos los temas relacionados con el trabajo por cuenta ajena. Al final del semestre los estudiantes serán capaces de encontrar ofertas de empleo en la prensa escrita y electrónica española, de entender y editar un anuncio de oferta de empleo, de redactar un CV acompañado de la correspondiente carta de presentación y, finalmente, de hacer frente a una entrevista de trabajo. Todo ellos se llevará a la práctica mediante una simulación de un proceso de selección. Además, los alumnos tomarán contacto con la situación actual del mercado laboral español y adquirirán una visión global de la estructura territorial y política de España.	P	Übung	3	3 LP
II	Comunicación Oral para Economistas I	En este curso se introducirá a los estudiantes en las técnicas de exposición oral. Para ello se utilizará material relacionado con la estructura política, económica y social de España.	P	Übung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Wirtschaftsspanisch				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III Wirtschaftsspanisch II: Creación de Empresa	El tema de este semestre será el trabajo por cuenta propia: creación de empresa. Se verán detalladamente nociones básicas de la economía (actividad económica, agentes y sectores económicos, factores de producción, etc). Asimismo se estudiarán en profundidad partes clave de un plan de negocios: concreción de ideas, identificación de los promotores, localización, formas jurídicas de la empresa, el mercado, plan de marketing. Los estudiantes tendrán que aplicar todos estos conocimientos a lo largo del semestre al realizar una simulación de creación de empresa.	P	Übung	3	3 LP	

BWWi 7.1 Proseminar in Wirtschaftswissenschaft, Recht oder Methoden								
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload			
Vertiefung des Lehrprogramms durch Hausarbeiten, Referate, und Diskussionen. Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden anhand von Literaturdiskussionen und der Erstellung einer Hausarbeit vermittelt. Präsentationen der Hausarbeiten schließen jedes Proseminar ab, so dass alle Studierenden eine eigenständige wissenschaftliche Präsentation durchführen.			P	6/180	6 LP			
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP			
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		6 LP		
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I	Proseminar zur BWL		Zu jedem Semester aktuelle Themen der Wirtschaftswissenschaft, des Rechts und der Methoden mit Problemanalysen und Lösungsansätzen.		P	Proseminar	2	6 LP

BWiw 7.2 Proseminar mit Orientierungspraktikum Lehramt an Berufskollegs						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden beherrschen die elementaren Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Rahmen des Orientierungspraktikums erkunden die Studierenden das Arbeitsfeld Schule aus sozio-ökonomischer Perspektive als Lern- und Erfahrungsraum.			P	6/180	6 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-		ganzes Modul	6 LP
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Proseminar	Vermittlung elementarer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Vorträge zu wirtschaftsdidaktischen Problemstellungen von den Studierenden.	P	Proseminar	2	3 LP
II	Orientierungspraktikum Lehramt an Berufskollegs	<p>Das Orientierungspraktikum dient der kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.</p> <p>Im Anschluss an die vorbereitende Präsenzveranstaltung können die Studierenden unmittelbar (!) nach Ablauf der Vorlesungszeit ein fachbezogenes Orientierungspraktikum im Umfang von einem Monat in einem in der Regel kaufmännisch ausgerichteten Berufskolleg absolvieren.</p> <p>Die Studierenden sollen dabei die Komplexität des schulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive erkunden, erste Beziehungen zwischen wirtschaftspädagogischen/-didaktischen Theorieansätzen und konkreten schulischen Lehr- Lernsituationen herstellen sowie einzelne pädagogische Handlungssituationen mitgestalten.</p>	P	Praktikum	2	3 LP

BWwi 7.3 Berufsfeldpraktikum						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Im Rahmen des Berufsfeldpraktikums erkunden die Studierenden ein potenzielles Arbeitsfeld in sozio-ökonomischen Lehr- Lernkontexten innerhalb oder außerhalb schulischer Institutionen.			P	3/180	3 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-		ganzes Modul	3 LP
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Begleitveranstaltung Berufsfeldpraktikum	zum	P	Seminar/ Übung	2	1 LP
II	Berufsfeldpraktikum	Das Berufsfeldpraktikum dient der kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit den beruflichen Perspektiven in sozio-ökonomischen Lehr-Lernkontexten innerhalb oder außerhalb schulischer Institutionen und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium. Im Anschluss an die vorbereitende Präsenzveranstaltung können die Studierenden unmittelbar (!) nach Ablauf der Vorlesungszeit selbstorganisiertes außerschulisches oder schulisches Berufsfeldpraktikum im Umfang von vier Wochen absolvieren. Die Studierenden sollen dabei die Komplexität des gewählten Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive erkunden, erste Beziehungen zwischen wirtschaftspädagogischen/-didaktischen Theorieansätzen und konkreten Lehr-Lernsituationen herstellen sowie einzelne pädagogische/didaktische Handlungssituationen mitgestalten.	P	Praktikum	2	2 LP

BWiWi 8.1 Seminar in Betriebswirtschaftslehre							
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload		
Ergänzung des Lehrprogramms durch Hausarbeiten, Vorträge, Bearbeitung von Kleinprojekten und Diskussionen über aktuelle komplexe Themen.			P	6/180	6 LP		
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Seminar in BWL	Aktuelle Themen der BWL mit Problemanalysen und Lösungsansätzen.		P	Seminar	2	6 LP

BWiWi 8.2 Seminar in Volkswirtschaftslehre							
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload		
Ergänzung des Lehrprogramms durch Hausarbeiten, Vorträge, Bearbeitung von Kleinprojekten und Diskussionen über aktuelle komplexe Themen.			P	6/180	6 LP		
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Seminar in VWL		Aktuelle Themen der VWL mit Problemanalysen und Lösungsansätzen.		P	Seminar	2 6 LP

BWiWi 8.3 Seminar in Recht							
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload		
Ergänzung des Lehrprogramms durch Hausarbeiten, Vorträge, Bearbeitung von Kleinprojekten und Diskussionen über aktuelle komplexe Themen.			P	6/180	6 LP		
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Seminar in Recht		Aktuelle Themen des Rechts mit Problemanalysen und Lösungsansätzen.		P	Seminar	2 6 LP

BWiWi 8.4 Seminar in Methoden						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Ergänzung des Lehrprogramms durch Hausarbeiten, Vorträge, Bearbeitung von Kleinprojekten und Diskussionen über aktuelle komplexe Themen.			P	6/180	6 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		6 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Seminar in Methoden	Aktuelle Themen der Methoden mit Problemanalysen und Lösungsansätzen.	P	Seminar	2	6 LP

BWwi 9.1 Bachelor-Kolloquium						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Vorträge und Diskussionen über aktuelle komplexe Themen der Wirtschaftswissenschaft, des Recht und der Methoden. Aus dem Seminar ergibt sich das Thema der Bachelor-Thesis, welche im Rahmen eines Kolloquiums verteidigt wird.			P	3/180	3 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
unbenotete Studienleistung		Präsentation und Kolloquium	-	ganzes Modul	3 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Seminar in BWL, VWL, Recht oder Methoden		P	Seminar	1	3 LP